



# Elixhausener Gemeinde**INFO**

Informationsblatt der Gemeinde Elixhausen

2023-1



Copyright: Dir. MMag. Bernhard Stehrer

## 900 Jahre Ursprung

Festvortrag "Schloss Ursprung  
gestern und heute"

Seite 7

## Baustelle Kirche

Die katholische Pfarrkirche  
wird im Inneren renoviert und  
die Orgel generalsaniert

Seite 16

## Unterkünfte gesucht

Schüler:Innen der HBLA  
Ursprung suchen Unterkünfte

Seite 6

# WAHLSERVICE ZUR LANDTAGSWAHL 2023

**Am 23. April wird gewählt. Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.**

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden **Landtagswahl** optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang April eine „**Amtliche Wahlinformation**“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Strich-Code für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst (für das Wählerverzeichnis). Doch was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am **23. April 2023** bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis in das Wahllokal mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil wir nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen müssen.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „**Amtlichen Wahlinformation**“, weil dieses personalisiert ist. Nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf unserer Wäh-

lervverständigungskarte in der „**Amtliche Wahlinformation**“ können Sie rund um die Uhr auf [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) Ihre Wahlkarte beantragen.

**UNSERE TIPPS:** Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für **Wahlkartenanträge** ist der 20. April 2023 **während der Amtsstunden**. Die Zustellung **im Inland erfolgt** mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse.

**Die Wahlkarte muss am 23. April 2023, spätestens bis zur Schließung aller in der Gemeinde eingerichteten Wahllokale bei Ihrer Gemeinde oder in einem Wahllokal Ihrer Gemeinde einlangen.**

**VERWENDEN SIE BITTE FÜR DIE WAHLKARTENANTRÄGE DIESE AMTLICHE WAHLINFORMATION! SIE ERLEICHTERN UNS WESENTLICH DIE ARBEIT!**



Achtung: Die angebrachten Barcodes auf der „Amtlichen Wahlinformation“ dienen lediglich der automatisierten und raschen Verarbeitung bei der Wahlkartenantragstellung sowie bei der Wahldurchführung.



## Fahrplan zur Salzburger Landtagswahl am 23.4.2023

Alle Infos: [www.salzburg.gv.at/ltw23](http://www.salzburg.gv.at/ltw23), #salzburg\_ltw23



### Wahlberechtigt ist, wer am 19. Jänner 2023:

- den **Hauptwohnsitz** in Salzburg hat
- **österreichischer Staatsbürger** ist
- am Wahltag **mindestens 16 Jahre** alt ist



Bei der Landtagswahl 2023 sind rund **400.000** Salzburgerinnen und Salzburger wahlberechtigt.

Für Auslandsalzbürger, die maximal 10 Jahre im Ausland leben, gilt: Antrag auf Aufnahme in die Wählerevidenz bis spätestens 24. Februar stellen.

### Gewählt werden:

36 Abgeordnete des Salzburger Landtages



### Aufgaben des Landtages:

- Gesetzgebung
- Wahl der Landesregierung, des Landtagspräsidiums und der Mitglieder des Bundesrates
- Kontrolle der Landesregierung
- Beschluss des Landeshaushaltes



## Liebe Elixhausenerinnen und Elixhausener!

Das Jahr 2023 ist bislang geprägt von einer gewissen Aufbruchstimmung, aber auch von einer eigenartigen Stimmungslage, die destruktiv wirkt, gekennzeichnet. Einerseits hat sich das Krisen-

Hamsterrad durch die Teuerung weitergedreht, andererseits wurde mit zahlreichen finanziellen Unterstützungen versucht, der Bevölkerung und den Unternehmen diese Last abzumildern. Viele dieser Hilfen, kommt mir vor, haben wir schon wieder allesamt vergessen... Eigentlich sollten wir doch positiv und zuversichtlich in die Zukunft blicken, haben wir doch offensichtlich endlich die schlimmste Pandemie seit Jahrzehnten hinter uns gelassen. Das wäre doch ein Grund für Freude, Aufbruch und Vorwärtsgewandtheit.

### Gemeinde investiert in die Zukunft

In der letzten Ausgabe habe ich kurz umrissen, welche Infrastrukturprojekte in nächster Zeit anstehen. Mittlerweile haben wir an allen Ecken und Enden weitergearbeitet. Ich möchte Sie alle an dieser Stelle über den momentanen Stand der Projekte informieren:

▶ Willkommensmappe für neu zugezogene Bürgerinnen und Bürger. Die Mappe wird mit Mai/Juni zum ersten Mal zum Einsatz kommen und soll eine weitere Serviceorientierung bieten.

▶ weiterer Ausbau der Digitalisierung durch die Möglichkeit einer dualen bzw. digitalen Zustellung von gemeindeeigenen Schreiben, Bescheiden und Vorschriften.

▶ digitale Abwicklung des gesamten Rechnungswesens. Beide obigen Vorhaben wurden einstweilen aufgrund des notwendig gewordenen Personalwechsels in der Gemeindebuchhaltung nach hinten gereiht, denn eine Umstellung bei gleichzeitiger Einschulung ist nicht möglich.

▶ Umgestaltung des Dorfplatzes und der Dorfstraße zu einer Begegnungszone in enger Abstimmung mit den dort angesiedelten Betrieben und Bewohnerinnen und Bewohnern. Hier stehen die Planungen noch ganz am Anfang und werden erst nach den beiden untenstehenden Punkten im Detail begonnen werden können.

▶ Planungsbeginn für den Ausbau des Kindergartens bzw. Ergänzung um eine Krabbelgruppe.

▶ Start der Planungen für die Neuerrichtung eines Probenraums für die Ortsmusikkapelle bzw. ein Haus der Vereine.

▶ Festlegungen hinsichtlich einer Nutzung von Siebenbürgerareal und Standort bzw. Um/Neubau des Gemeindeamtes. In mehreren Sitzungen des zuständigen Bau-Raumordnungs-Infrastruktur-Ausschusses haben wir Optionen dazu einer Prüfung unterzogen und begonnen, Details und Vorstellungen aller beteiligten Nutzer zu erfassen. Für den Kindergarten wird es jedenfalls ein Ausweichquartier während des Ausbaus des Kindergartens geben. Auch dazu wurden die Planungen bereits aufgenommen. Hinsichtlich der Nutzung des Siebenbürgerareals und anderer infrastruktureller Maßnahmen auf diesem Gelände, werden wir jedenfalls eine Bürger\*innenbeteiligung durchführen.

▶ Adaptierung des Freizeitgeländes. Es liegen mehrere konkrete Angebote vor, sodass nach einer entsprechenden Vergabe mit den Umbaumaßnahmen begonnen werden wird.

▶ strukturierte Verkabelung in der Volksschule und Neugestaltung des Garderobenbereiches. Einerseits liegen dazu

Angebote vor, andererseits wird die Neugestaltung des Garderobenbereiches ein Ferienpassprojekt, so dass die Schülerinnen und Schüler der Volksschule den Garderobenbereich selbst neugestalten können.

▶ Sanierung von Wasser, Kanal und Asphalt in der Ringstraße. Die Ausschreibungen dazu wurden in die Wege geleitet.

▶ Verkehrsberuhigungsmaßnahmen bei den wesentlichen Hauptverkehrsrouen in die Siedlungsgebiete bzw. Entschleunigungsmaßnahmen in gewissen Gemeindestraßen. Die letzten straßenverkehrsrechtlichen Prüfungen dazu sind nahe vor dem Abschluss. Nach Ende des Winters/Frostes wird mit der Umsetzung begonnen.

▶ Unterstützung des Beginns des Ausbaus der Busspur Mödlham – Ursprung. In diesem Punkt sind wir von den weiteren Entscheidungen im Land Salzburg abhängig.

▶ Austausch der Photovoltaikanlage auf der Volksschule.

▶ Neuerrichtung von Photovoltaikanlagen auf dem Dach der Freiwilligen Feuerwehr sowie dem Haus der Nachbarschaft. Hier erfolgt gerade die Angebotseinholung. Nach einer entsprechenden Vergabe wird mit der Errichtung begonnen.

▶ Anschaffungsvorgang für den Austausch des Rüstlöschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr. Hier ist eine Typenentscheidung gefallen und wir sind mitten in der Anschaffung; nähere Infos dazu finden Sie im Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Elixhausen.

Das Programm der Gemeinde ist für die nächste Zeit daher umfangreich und zeitlich eng. Sowohl Politik als auch Verwaltung sind in den kommenden Monaten enorm gefordert, diese Maßnahmen umzusetzen und auch entsprechend finanziell bedecken zu können. Die Gemeinde hat sich aber in den vergangenen Jahren gut darauf vorbereitet. Wir werden Sie laufend über den Fortgang der Projekte informieren und zu wesentlichen infrastrukturellen Fragen auch einladen, mitzudenken und mitzuwirken.

### 900 Jahre Ursprung

Vergangenen Herbst feierte Schloss Ursprung seinen 900. Geburtstag. Anlässlich der Feierstunde in der HBLA Ursprung hielt Landeshauptmann aD. Univ.-Prof. Dr. Franz Schausberger einen überaus interessanten und spannenden Vortrag. Den gesamten Text dieses Vortrages finden Sie in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung zum Nachlesen. Leider war zum Schluss natürlich auch der aktuelle Zustand des Schlosses Thema der Rede. An dieser Stelle möchte ich daher den Bund als Rechtsträger ausdrücklich dazu auffordern, endlich die dringend notwendigen Renovierungs- und Sanierungsmaßnahmen durch eine Freigabe der entsprechenden finanziellen Mittel in die Wege zu leiten, bevor dieses historische Gebäude komplett dem Verfall preisgegeben wird.

### Landtagswahl, Sonntag, 23.4.2023

Auf der gegenüberliegenden Seite finden Sie alle wesentlichen Informationen zur bevorstehenden Landtagswahl. Ich möchte Sie, liebe Gemeindebürgerinnen und -bürger einladen, von Ihrem Stimmrecht auch Gebrauch zu machen, denn jede nicht abgegebene Stimme ist eine verlorene Stimme.

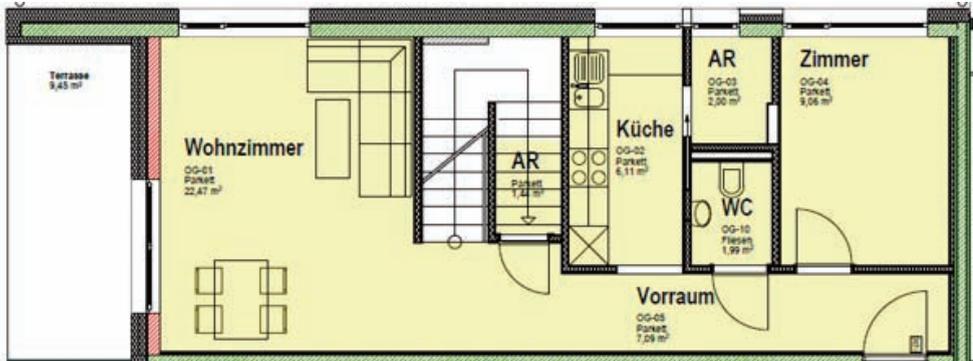
Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Frühling.



# Neuvergabe einer Maisonette Wohnung "Am Sonnenhang"

## Details zur Wohnung:

Wohnung über 2 Etagen, ca. 89 m<sup>2</sup>



### 1. Obergeschoß:

Wohnzimmer  
Küche  
1 Zimmer  
WC  
Vorraum  
2 Abstellräume  
Wohnstiege  
Terrasse



### 2. Obergeschoß:

2 Zimmer  
Badezimmer mit WC  
Balkon

### Allgemeines:

2 zugewiesene Autoabstellplätze  
1 Kellerabteil

## Kosten:

Monatliche Miete Euro 687.- netto · Betriebskostenkonto Euro 200.- · **Bezugsfertig ab August 2023**

Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte bis zum 15. April 2023, nach Möglichkeit per Email unter [amtsleitung@elixhausen.at](mailto:amtsleitung@elixhausen.at). Das Antragsformular finden Sie auf unserer Homepage [www.elixhausen.at](http://www.elixhausen.at) unter dem entsprechenden „News“ Eintrag.



## Stellenausschreibung Gemeinde Elixhausen

Bei der Gemeinde Elixhausen wird zum 1.06.2023 folgende Stelle besetzt:

### Generationen- und Sozialbeauftragte/-er

Beschäftigungsausmaß 20 Stunden

Die genaue Tätigkeitsbeschreibung, das Aufgabenprofil, die erforderlichen Qualifikationen und Informationen zur Stelle finden Sie auf der gemeindeeigenen Homepage.

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Salzburger Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes idgF. im entsprechenden Entlohnungsschema; eine Anrechnung von Vordienstzeiten ist unter den gesetzlichen Voraussetzungen möglich.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Foto und einschlägigen Unterlagen senden Sie **bitte bis spätestens 22.04.2023** an die Gemeinde Elixhausen, Schulweg 9, 5161 Elixhausen oder per E-Mail an: [personal@elixhausen.at](mailto:personal@elixhausen.at).



## Kreativ<sup>III</sup> *Wos ma ois Spannendes hom* ELIXHAUSEN Eindrücke von den „Kennenlern-Workshops“

Am Samstag, den 21. Jänner 2023 fand der Workshop mit dem Titel „**Druckgrafik**“, welcher unter dem Generationendorfprojekt und Motto „Kreativ in Elixhausen“ initiiert wurde, statt. Frau Elfriede Kotrba öffnete dazu unter fachmännischer Anleitung die Pforten der Leonardo Kunstakademie in Mattsee. Es war ein sehr netter und erfolgreicher Tag und alle Teilnehmenden hatten sichtlich eine große Freude mit den ersten eigenen Radierungen.



Vlnr: Helge Oberhuber, Christoph (Enkel von Fr. Kotrba), Maria Krautgasser, Janine Kratochvil, Justine Gmachi-Baumgartner, Elke Lenglachner, Elisabeth Kotrba

## 900 Jahre Ursprung

Im Rahmen der 900-Jahr-Feier im Oktober 2022 hielt Univ.-Prof. Dr. Franz Schausberger an der HBLA Ursprung den Festvortrag mit dem Titel „Schloss Ursprung gestern und heute“.

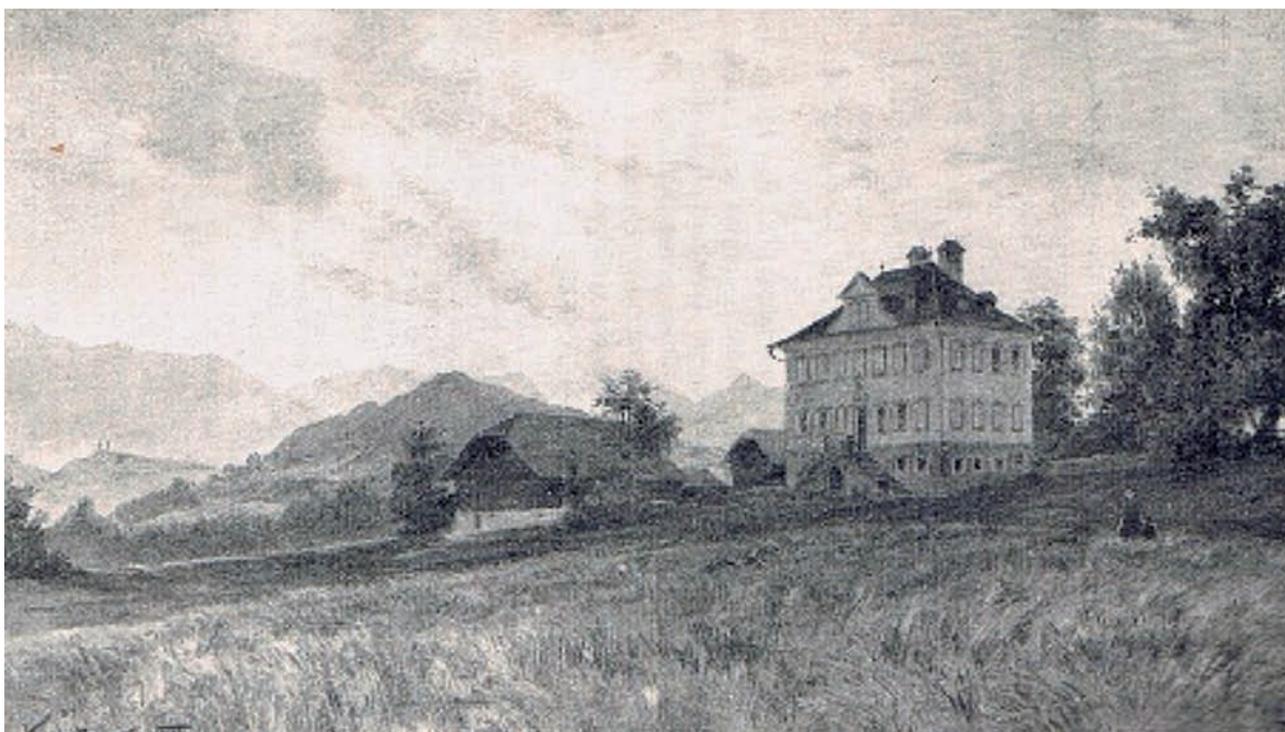
Eine Zusammenfassung dieses Vortrags sehen Sie in dieser Ausgabe der GemeindefInfo und ist digital unter [www.elixhausen.at](http://www.elixhausen.at) verfügbar und soll allen Interessierten die Geschichte Ursprungs näherbringen. Die HBLA Ursprung und Gemeinde Elixhausen bedanken sich sehr herzlich bei Dr. Schausberger für die Recherchen und Darstellungen zu Schloss Ursprung – einem wertvollen Stück Elixhausen!



Copyright: Dir. MMag. Bernhard Stehner

### Die HBLA Ursprung sucht für das kommende Schuljahr Unterkünfte für Schülerinnen/Schüler der höheren Klassen.

Wenn Sie über ein geeignetes Zimmer/eine Wohnung verfügen, dann freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme mit Frau Rosemarie Makoru per Email: [sekretariat@ursprung.at](mailto:sekretariat@ursprung.at) oder per Tel. +43 0662 480 301.



Franz Kulstrunk (1861 – 1944): Zeichnung des Schlosses Ursprung. 1911. Postkarte.

# Schloss Ursprung gestern und heute

**Franz Schausberger**

Seit Jahren ziehen meine Frau Heidi und ich an Wochenenden unsere Runde in Elixhausen-Ursprung entlang des Ragginger Sees über Winding, Trainting, Gaspading und Oberholz zurück nach Ursprung. Dabei kommen wir sowohl beim Weggehen als auch beim Rückweg immer an dem schönen Schlösschen Ursprung vorbei, von dem aus sich ein herrliches Panorama auf die Alpen von den Bergen des Salzkammerguts bis zu jenen des Chiemgaus bietet. Und jedes Mal geniere ich mich, wenn ich den erbärmlichen Bauzustand dieses Kulturdenkmals näher betrachte. Man fragt sich, wie die öffentliche Hand einen so schönen Anstalt, der in ihrem Eigentum ist, so verkommen lassen kann. Die Tafeln „Kulturdenkmal“ hängen zwar an allen Außenseiten, allerdings auch schon schief und zeugen von der hohen Renovierungsbedürftigkeit des Gebäudes.

Nun begann mich als Historiker die Sache näher zu interessieren. Ich vertiefte mich etwas näher in die abwechslungsreiche Geschichte des Schlosses und was ich herausgefunden habe, möchte ich hier kurz darstellen.

Die Grundlage für diesen Beitrag bildet die bisher beste und ausführlichste Beschreibung der Geschichte des Anstalt durch den Salzburger Historiker und Archivar Ludwig Pezolt (1839 – 1922). Er veröffentlichte seine Studie über das Schloss Ursprung und seine Besitzer im Jahr 1911 in den Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde.

Das Schloss Ursprung liegt im Ortsteil Ursprung in der Flachgauer Gemeinde Elixhausen und ist heute im Besitz der Republik Österreich auf dem Areal der Höheren Bundeslehranstalt für Landwirtschaft Ursprung. Es zählt zu den denkmalgeschützten Objekten in der Gemeinde.

Das Gebäude, wie es sich heute darstellt, stammt aus dem 17. Jahrhun-

dert und wurde durch Brauerei- und Nebengebäude erweitert. Anfang des 18. Jahrhunderts wurde es zum Anstalt Ursprung. Das historische Ensemble wurde 1977 durch den Abbruch des alten Brauereigebäudes zu Gunsten eines Wohnblocks und von Parkplätzen weitgehend zerstört.

Das Schlösschen ist zwar nicht vergleichbar mit den architektonischen Prunkgebäuden der erzbischöflichen Lustschlösser, zählt aber doch zu den geschmackvollen, standeswürdigen Herrensitzen des 17. und 18. Jahrhunderts.



Das Schloss Ursprung am 4. April 2021. Das Allianzwapfen Rehlingengierger ziert den Schlosseingang. Über die Südwest-Ecke kann man eine verblasste barocke Sonnenuhr erkennen, die sich über beide Wandseiten zieht.

Foto: Franz Schausberger (2021)

## Die frühe Geschichte des Schlosses Ursprung

Die frühe Geschichte des Schlosses kann nur sehr kurz und kursorisch behandelt werden. Als Gut Ursprung wird es 1122 – also von 900 Jahren – erstmals erwähnt als der reformfreudige Erzbischof Konrad I. von Abenberg dem Stift St. Peter in Salzburg eine Hube namens „Ursprinch“ schenkte. Der Name stammt von Quellen, die unterhalb des Schlosses entspringen. Sehr viel später wurde das Gut geteilt, die eine Hälfte blieb – mit vielen Erbstreitigkeiten – in bäuerlichem, später bürgerlichem Besitz der Familie Ursprunger, die andere Hälfte ging in den Besitz von Adelligen, nämlich der Familien Dachsberg, Haunsparg und Mortaigne über, die das Prädikat „von Ursprung“ führten.



Das Wappen der Ursprunger.

Aus: Chronik Elixhausen. S. 122

An der Südseite der Kirche in Bergheim findet sich ein Grabstein eines Paulus Ursprunger zu Ursprung (gestorben 1620) und seiner Frau Anna Teuffenpacher (gestorben 1604), der auch ein Wappen der Familie Ursprunger trägt. Nach jahrelangen Prozessen zwischen der Familie Ursprunger und dem Stift St. Peter soll im Jahr 1630 Juliana von Mortaigne<sup>1</sup>, geborene von Haunsparg, Besitzerin von Ursprung gewesen sein. Zuvor hatten sich schon die Eltern ihrer Mutter, Dachsberg zu Seeburg, das Prädikat „auf Ursprung“ angeeignet.

Im Jahr 1670 scheinen Hanns Ulrich Mellenberger und seine Frau Ursula Plietlin als Eigentümer des Hofes Ursprung auf. Sie verkaufen am 13. Oktober des gleichen Jahres das rund 100 Hektar große bäuerliche Gut um 2000 Gulden an Augustin Friedrich von Hegi.

## August Friedrich von Hegi

Der geheime Rat und Kriegskommissar Augustin Friedrich von Hegi (gestorben 1686) ist ein Günstling des Salzburger Erzbischofs Max Gandolf von Kuenburg (1622 – 1687). Er baute 1671 den bisher ziemlich verwahrlosten bäuerlichen Hof zu einem adeligen Herrnsitz um und beantragte die Erhebung seines Gutes zum adeligen „Sitz“. Der Erzbischof verhalf ihm zur Befreiung aus der Grundherrschaft der Erzabteil St. Peter als Voraussetzung für die Anerkennung als „Ansitz“.

Der salzburgische Zweig der Familie Hegi stammte ursprünglich aus der Schweiz, aus dem Kanton Zürich. Der Vater von Augustin Friedrich von Hegi, Oswald Hegi, Rat des Salzburger Erzbischofs Guidobald Graf Thun, wurde von Kaiser Ferdinand III. 1651 in den Adelsstand erhoben.

Augustin Friedrich erhielt in seiner Jugend eine standesgemäße Erziehung, absolvierte in Salzburg die juridischen Studien und militärische Übungen und unternahm große Reisen durch Ungarn, Ober- und Niederdeutschland, Holland, England, Frankreich und Italien. Später trat er in ausländische Kriegsdienste, machte zwei harte Seegefechte in den Dardanellen auf der Seite der Venezianer mit, nahm an blutigen Kämpfen gegen die Türken auf der Insel Kandia (heute Kreta) teil und kämpfte auf einem englischen Schiff an der afrikanischen Küste bei Tunis gegen Seeräuber. Nach weiteren Reisen kehrte er in die Heimat zurück.

Seine reichen Erfahrungen und seine weltmännische Bildung brachten ihm die Gunst des Erzbischofs Guidobald Graf Thun ein, der ihn knapp nach seiner Heimkehr 1662 zu seinem Truchseß ernannte und ihn zu den



Das Allianzwappen August Friedrich Freiherrn von Hegis und seiner Frau Maria Katharina Freiin von Nitzschwitz am Haus Sigmund-Haffnergasse 18 in Salzburg aus 1677.

Foto: Franz Schausberger

Reichstagsverhandlungen in Regensburg mitnahm, die der Erzbischof in Vertretung des Kaisers zu leiten hatte. Nach seiner Beförderung zum erzbischöflichen Hofrat wurde er oftmals bei geheimen Legationen als kaiserlicher oder salzburgischer Delegierter eingesetzt.

Auch der nächste Erzbischof, Max Gandolph Graf Khuenburg, für den Hegi am Jahr 1668 die Bestätigung seiner Wahl und das Pallium vom päpstlichen Stuhl in Rom einholte, schätzte ihn sehr. Er ernannte ihn zum Geheimen Rat, zum obersten Kriegskommissär und Direktor des Münz- und Bergwesens.

1669 heiratete Hegi das Edelfräulein Maria Katharina Barbara von Nitzschwitz aus einem alten sächsischen Geschlecht. Ein Jahr später kaufte er ein Haus in der Abtgasse zwischen dem Palast Khuenburg und dem Kapellhaus (heute Sigmund Haffnergasse 18) in Salzburg und das Gut Ursprung.

Augustin Friedrich von Hegi baute 1671 den bisher ziemlich verwahrlosten bäuerlichen Hof zu einem adeligen Herrnsitz um und beantragte die Erhebung seines Gutes zum adeligen „Sitz“. Der Erzbischof verhalf ihm zur Befreiung aus der Grundherrschaft der Erzabteil St. Peter, was die Voraussetzung für die Anerkennung als „Ansitz“ war. 1675 wurde ihm vom Salzburger Erzbischof das Recht auf Hoch- und Niederwildjagd, das Brauereirecht, das Schankrecht und die Hofmarksfreiheit verliehen, womit die niedere Gerichtsbarkeit verbunden war. 1677 wurde Hegi von Kaiser Leopold I. in den Freiherrnstand erhoben.

Im Februar 1682 erhielt Hegi – trotz des Einspruchs des Elixhauser und Lengfelder Wirtes – vom Erzbischof die Erlaubnis, ein neues Bräuhaus zu bauen und sein Bier in der Stadt und an Wirte in der Umgebung zu verkaufen. Bereits im Sommer 1682 war dieser Anbau an das Schlösschen fertiggestellt. Eine Marmortafel mit dem Wappen, angebracht beim Aufgang zur heutigen Schuldirektion, erinnert daran.



Das Wappen der Freiherrn von Hegi.

Aus: Chronik Elixhausen. S. 122



„Dießes Preuhauß hat Baron August Friderich von Hegi auf aignen Kosten gebauet und in 5 Monaten verfertigt. Anno 1682. 28. August.“

Foto: Franz Schausberger



Freifrau von Rehlingen  
(Gemäldeproduktion,  
Salzburg Museum)

Hegis Erfolge, seine besondere Stellung am fürsterzbischöflichen Hof und die genossene Gunst des Landesherrn haben sicher sein Selbstbewusstsein und seinen Ehrgeiz kräftig gehoben und brachten ihm auch viel Neid und Missgunst ein.

Seinen Gegnern gelang es zunehmend, dem Erzbischof einzuflüstern, dass Hegi als Direktor des Miliz- und Münzwesens eigenmächtig Handlungen gesetzt habe, die einen Schaden von 300.000 Gulden verursacht hätten. Hegi stellte sich selbst einer Disziplinarkommission, die nichts zutage brachte und das Vertrauen des Fürsten in ihn stärkte. Seine Neider aber verleumdeten ihn weiter beim Erzbischof und trafen dabei eine empfindliche Stelle: Hegi habe behauptet, wenn kein Geld da sei, dann deshalb, weil der Erzbischof seiner Familie zu viel zustecke. Dies wirkte. Dazu kam wohl auch, dass Hegi sich zumindest bestimmten Gruppen gegenüber – wie Studenten und Professoren – provozierend, herablassend und verächtlich verhielt und auch tätliche Auseinandersetzungen nicht scheute. Alle diese Vernaderungen zeigten Wirkung und der früher so hochgeschätzte Minister fiel in Ungnade und wurde am 1. Februar 1685 vom erzbischöflichen Hof verstoßen und aller seiner Ämter enthoben, sein Gehalt eingestellt. Auch die Ausschank seines Bieres in seiner Brauerei wurde ihm untersagt. Die Untersuchungen führten zwei seiner Feinde, der Domdechant verwendete sich vergeblich für ihn. Hegi zog sich schwer gekränkt auf sein Gut Ursprung zurück. Dort starb er vor Ende der Untersuchungen am 23. Juni 1686 im Alter von 48 Jahren nach dem Mahl eines plötzlichen Todes. Manche vermuteten an einer Vergiftung, die man seiner Frau zuschrieb, der er erst zwei Tage zuvor ein paar Ohrfeigen versetzt hatte, worauf sie ihm den Tod geschworen hatte. Allerdings setzte Hegi sie in den letzten Minuten seines Lebens als Universalerin ein. Andere meinten, Hegi sei an gebrochenem Herzen gestorben. Die Vertreter des Erzbischofs gingen rücksichtslos mit der Witwe um und ordneten die Sperre des Schlosses an. Hegi wurde in Maria Plain begraben, allerdings wurde ihm kein Grabmal gesetzt.

Noch in seinem früheren Testament von 1683 hatte er das Gut Ursprung, das Bräuhaus und alles, was dazugehörte, dem Augustinerorden zugedacht, mit der Auflage, dass der Orden das Gut an eine geeignete Person verkaufen solle. Mit dem Erlös sollte ein Kirchlein erbaut werden, in welchem Hegi, seiner Frau und seines verstorbenen Töchterleins gedacht werden sollte. Außerdem sollte eine Wohnung für vier Geistliche geschaffen werden. Dazu sollten noch eine Reihe anderer, vor allem seelsorglicher Verpflichtungen kommen. Nachdem aber die Augustinermonche aus Furcht, sie könnten beim Erzbischof in Ungnade fallen, Hegi wie einen Geächteten behandelten, annullierte er seine Stiftung und setzte seine Frau als Universalerin ein.

## Die Freiherrn von Rehlingen

Hegis Witwe Maria Katharina (geborene von Nitzschwitz) versuchte die Brauerei alleine weiterzuführen. Sie kam immer mehr in Schwierigkeiten und heiratete 1692 den um rund dreißig Jahre jüngeren, 25-jährigen Salzburger Kämmerer Johann Friedrich Freiherrn von Rehlingen (1667 – 1725) und brachte damit das Schloss Ursprung in diesen bayerischen Zweig der Familie Rehlingen ein. Johann Friedrich von Rehlingen stellte einen erfahrenen Braumeister und Pächter ein, womit die Brauerei wieder professionell geführt wurde und sicherte den Bestand des Besitzes einschließlich des Hauses Sigmund-Haffnergasse 18 in der Stadt Salzburg. Als schließlich Maria Katharina von Hegi schon nach zwei-jähriger Ehe 1694 starb, heiratete Baron von Rehlingen 1696 Eva Margaretha Gienger von Grienbichl. Beider Wappen ist über dem Eingang des Schlosses Ursprung zu sehen.

Das Schloss wurde im Sommer 1699 durch einen Brand zerstört und 1707 von Johann Friedrich Freiherrn von Rehlingen wieder aufgebaut, in der Form, wie es sich uns heute darstellt. Nach dem Tod von Johann



Über dem Eingang des Schlosses prangt das Allianzwappen des Johann Josef Freiherrn von Rehlingen und seiner Frau Eva Margaretha Gienger von Grienbichl, zur Erinnerung an den Wiederaufbau des Schlosses nach dem Brand von 1707.

Foto: Franz Schausberger



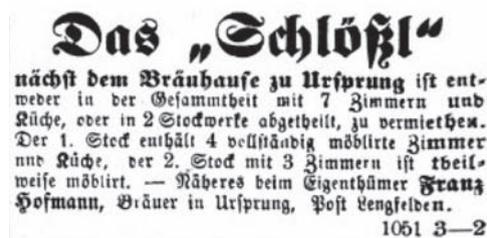
Wappen der Freiherrn von Rehlingen.

Aus: Chronik Elixhausen. S. 122



Salzburger Fremden-Zeitung, 30. 7. 1898. S. 20

Friedrich im Jahr 1725 ging die Hofmark Ursprung an seinen Sohn Johann Josef (1704 – 1773) über. Dieser Johann Josef Freiherr von Rehlingen auf Goldenstein, Ursprung und Elsenheim war kurbayrischer und salzburgischer Kämmerer, hochfürstlicher wirklicher Hofrat und Pfleger zu Neumarkt, Altenthann und Lichtenthann.



Salzburger Zeitung. 25. 4. 1877. S. 4



Exlibris Josef Georg Freiherr von Rehlingen, Herr der Hofmark Ursprung und Elsenheim.

(Salzburg Museum)

Nach dem Aussterben der Salzburger Linie der Familie von Rehlingen und nach mühsamen und z. T. unschönen Erbstreitereien ging schließlich die Hofmark Ursprung 1808 an den bayerischen Verwandten Franz Josef Freiherrn von Rehlingen zu Hainhofen über.

Aber so recht konnte sich der neue Besitzer seines Erbes gegenüber nicht erfreuen. Sowohl unter der österreichischen Herrschaft (1806 bis 1809) als auch unter der bayrischen Regierung wurden wichtige Vorrechte entzogen und die Napoleonischen Kriege belasteten das Gut Ursprung sehr. Den Todesstoß versetzte letztendlich die bayerische Regierung, die 1813 die Hofmarkgerechtigkeit aufhob.

## Familie Hofmann

Die Familie Rehlingen verlor ihr Interesse an dem Anwesen zunehmend. Zuerst trat Franz Josef 1820 das Anwesen an seine Brüder Ferdinand und Johann Nepomuk ab. Letzterer verkaufte es schließlich am 23. März 1823, nachdem bereits vorher Teile davon veräußert worden waren, an den Bräuer Sigmund (I.) Hofmann (1789 – 1852). Dieser war der älteste von zehn Söhnen des Papierfabrikanten Franz Anton Hofmann (1755 – 1832) in Lengfelden und dessen Frau Elisabeth Purtscherin von Lobenstein. Sigmund Hofmann hatte nicht nur die Papierfabrikation sondern

auch die Bräuerei erlernt und schon 1815 das Bräuhaus und die Meierei zu Ursprung gepachtet, bis er schließlich den Besitz kaufte. Er hatte mit seiner Frau Anna Maria, einer armen Bauerstochter, neun Kinder von denen der erstgeborene Franz Seraph Hofmann (1821 -1878) das Anwesen in Ursprung 1852 erbt. Franz Seraph heiratete Therese Christine, eine Tochter des Großgrundbesitzers Michael Gmachl in Elixhausen. Deren ältester Sohn Franz Hofmann (1855 – 1906) übernahm nach dem Tod des Vaters den Besitz von Ursprung und heiratete 1889 die zwanzigjährige Anna (1868 – 1928), die Tochter des Wirtes in Maria Plain, Josef Moßhammer. In der Nacht des 29. Jänner 1901 brannte das Bräuhaus samt Nebengebäuden ab und wurde mit einem neuen Gasthaus wieder aufgebaut.

Franz Hofmann starb bereits 1906 im Alter von 51 Jahren und hinterließ seine Witwe mit sieben unmündigen Kindern, die das Erbe der Familie unter schwierigsten Verhältnissen erhalten mussten. Franz V. Seraph Josef Hofmann (1891 – 1957) übernahm das Gut Ursprung.



Schloss Ursprung, gemalt von Hans Makart (1840 – 1884) aus dem Jahr 1858. (Salzburg Museum)

## Das Schloss Ursprung Anfang des 20. Jahrhunderts – ein fotografischer Exkurs



Schloss Ursprung, Fotografie 1910. (Salzburg Museum, Foto 1909)



Schloss Ursprung Anfang 20. Jahrhundert. (Salzburg Museum, Foto 1909)



Gemälde um 1750 im Schloss Ursprung, Ausschnitt.  
(Salzburg Museum, Foto 1909)

Bemalte Tür.  
(Salzburg Museum, Foto 1909)



Rokoko-Deckengemälde mit Stuckrahmen, Mitte 18. Jh.  
(Salzburg Museum, Foto 1909)

Rokoko-Gemälde aus dem Jahr 1750 an einem Durchgang.  
(Salzburg Museum, Foto 1909)



Porträts im Schloss Ursprung.  
(Salzburg Museum, Foto 1909)





Schloss Ursprung (ganz links), Brauerei und Gasthaus (mitte), Käufli (ganz rechts), 1904. Zeichnung von Franz Kulstrunk



Brauerei Ursprung und Schlößli, Postkarte. Foto gezeichnet Hch. Grünhut, Salzburg

## Übernahme durch die Braufamilie Sigl

Die Brauerei wurde bereits 1913 vom Brauer Josef Sigl V. (1882 – 1928) aus Obertrum gekauft und als Konkurrenzbetrieb stillgelegt. Das gleiche machte er auch mit der Karlbrauerei in Neumarkt. Aus Ursprung wurde ein landwirtschaftlicher Musterbetrieb.

Sigl, der auch Landbundfunktionäre war, widmete sich begeistert dem Motorsport und nahm an zahlreichen Autorennen erfolgreich teil. Am Höhepunkt seiner motorsportlichen Karriere starb er am 7. Oktober 1928 infolge eines Jagdunfalls bei der traditionellen „Mödlhammerjagd“ in Obertrum im Alter von 46 Jahren.



Tauernrennen-Klassensieger Josef Sigl aus Obertrum 1925 mit seinem Acht-Liter-Rennauto „Gräf & Stift“.

Foto: SN/Archiv

## Paul Krennwallner

1930 wurde das Gut Ursprung wieder veräußert. Käufer war Paul Krennwallner (1901 – 1991), Bauer auf dem Muhrgut in Itzling, der hier einen landwirtschaftlichen Musterbetrieb einrichtete und diesen bis 1963 führte. Das ehemalige Hauptschloss diente nun als Wohngebäude. Krennwallner war zuerst Funktionär des Katholischen Bauernbundes und im Ständestaat illegaler NSDAP-Gaubauernführer von Salzburg, weshalb er eine vierwöchige Haft absitzen musste. In der NS-Zeit war er zuerst sofort nach dem Anschluss 1938 bis zum September 1939 NSDAP-Landesrat, dann stellvertretender Landesbauernführer der Landesbauernschaft „Alpenland“ (Tirol, Vorarlberg, Salzburg) bzw. Salzburger Gaubauernführer und schließlich Gauamtsleiter für Agrarpolitik und Landesobmann der Landesbauernschaft.

Im April 1942 trat er auf eigenen Wunsch als Gauamtsleiter des Amtes für Agrarpolitik und als Gaurat zurück und wurde von Gauleiter Scheel in allen Ehren entlassen. Im August 1942 legte er auch die Funktion des Landesobmannes der Landesbauernschaft auf eigenen Wunsch zurück. 1945 bis 1947 verbrachte er in den Internierungslagern Ludwigsburg und Glasenbach. Im März 1949 wurde er von der Anklage des Hochverrats und der illegalen Betätigung freigesprochen.<sup>2</sup>

Aufsehen weit über Salzburg hinaus erregte der grausame Raubmord an einer ehemaligen Lehrerin aus Linz in der Nacht zum 10. Juni 1947 im Schloss Ursprung. Die Besitzerin des Schlosses, Frau Anna Krennwallner befand sich gerade auf einer Reise, die Räuber drangen in das Schloss ein, fanden dort die schlafende Lehrerin vor und töteten sie mit einem Revolverschuss. Die Mörder nahmen vor allem Schmuck mit. Kurz darauf folgte ein grauenvoller Doppelmord an einem russischen Ehepaar in der

Hellbrunner Allee und ein paar Tage später ein Feuergefecht der Verbrecher in Hallein mit der Gendarmierie. Bei den Mördern handelte es sich um Mitglieder einer russisch-ukrainischen Bande, die zu dieser Zeit zahlreiche schwere Verbrechen in der Umgebung Salzburgs begingen.<sup>3</sup>

Carl Anton Reichel (Wels 1874 – 1944 Wien) Schloss Ursprung. Druckgraphik. 1915. (Salzburg Museum)



Landesrat Paul Krennwallner Salzburger Volksblatt.

14. 3. 1938. S. 5.



Auch manche  
Wandtapeten sind noch  
recht gut erhalten.

Foto: Franz Schausberger



## Die Republik Österreich erwirbt das gesamte Anwesen.

Die Republik Österreich erwarb dann 1962 das gesamte Anwesen einschließlich Schloss, Brauereigebäude und Landwirtschaft. Ab 1965 wurden Schul- und Internatsgebäude errichtet, 1967 wurde der landwirtschaftliche Schulbetrieb eröffnet. 1977 wurde das Brauereigebäude abgerissen. Es musste einem Parkplatz und einem Lehrer-Wohnhaus weichen. Das Schloss diente in weiterer Folge noch als Wohnhaus, von den inneren Sehenswürdigkeiten (Rokoko-Tapete, Deckenmalereien, Öfen, intarsierte Fußböden) blieb wohl nicht mehr viel übrig. Das Schloss wurde mehrmals saniert, zuletzt in den Siebziger-Jahren. Seit Jahren ist es nur noch sporadisch bewohnt und verfällt zusehends.

Obwohl verschiedene zuständige Stellen kontaktiert wurden und dieser Beitrag übergeben wurde, hat sich innerhalb eines Jahres nichts – aber auch schon gar nichts – getan. Als wir gegen Ende des Jahres wieder einmal am Schloss Ursprung vorbeiwanderten, bot es sich im gleichen desolaten Zustand dar, wie zu Anfang des Jahres.



Der elegante und reich verzierte Ofen ist eines der wenigen Relikte aus der Blütezeit des Schlosses Ursprung.

S. Hetz: Mit Macht und Pracht.  
S. 184



Die Fassade auf der Südwest-Seite. Das Kulturdenkmal-Zeichen wirkt ziemlich fehl am Platz.

Foto: Franz Schausberger  
(2021)

Die Haupteingangstür wird bald ihrer Aufgabe nicht mehr nachkommen können.

Foto: Franz Schausberger  
(2021)



## Der aktuelle Zustand des Gebäudes

Bei der Wanderung am 4. April, Ostersonntag 2021, habe ich das den An-  
sitz etwas genauer fotografisch dokumentiert.

Wie weit das Dach in Ordnung ist, kann nur schwer festgestellt werden.  
Jedenfalls: Fenster, Fensterläden, Fensterrahmen, Türen sind in einem  
katastrophalen Zustand. Fassaden natürlich ebenso. Die beiden Son-  
nenuhren sind verblasst. Ein Blick ins Innere zeigt, dass Zimmerdecken  
teilweise durchgebrochen sind, Plafonds müssen gestützt werden. In  
den Innenräumen herrscht Chaos. Früher waren im Inneren einige Roko-

ko-Ausstattungen wie Stuck-Decken, Tapeten, Fußböden, Deckenmale-  
reien und Öfen bemerkenswert.

Möge dieser kurze historische Rückblick auf die wechselvolle Geschichte  
des Schlosses Ursprung in der Gemeinde Elixhausen einen kleinen Bei-  
trag dazu leisten, die öffentliche Aufmerksamkeit diesem Salzburger  
Kulturerbe wieder zuzuwenden, es zu renovieren und einer geeigneten  
Verwendung zuzuführen.



Die Fenster  
befinden  
sich in einem  
erbärmlichen  
Zustand.

Foto: Franz  
Schausberger (2021)

Im Inneren  
verfaulen die  
Decken und  
brechen durch.

Foto: Franz  
Schausberger (2021)



## Literatur

Siegfried Hetz: *Mit Macht und Pracht. Burgen, Schlösser und Klöster im  
fürsterzbischöflichen Salzburg. Hier: Ansitz eines Günstlings. Das Gut Ur-  
sprung.* S. 182 – 184. Salzburg 2018.

Franz Martin: *Beiträge zur Salzburger Familiengeschichte: „21. Rehlingen  
(Salzburger Linien)“.* In: *Mitteilungen der Gesellschaft für Salzburger Lan-  
deskunde Band 73.* 1933. S. 145-152.

Franz Martin: *Hundert Salzburger Familien.* Gesellschaft für Salzburger  
Landeskunde. Salzburg 1946. S. 109 ff.

Franz Martin: *Salzburgs Fürsten in der Barockzeit.* Salzburg 1982. S. 133 f.

Ludwig Pezolt, *Das Schloß Ursprung bei Salzburg und seine Besitzer. Ein  
Beitrag zur Geschichte der salzburgischen Schlösser.* In: *Mitteilungen der  
Gesellschaft für Salzburger Landeskunde.* 51/ 1911. S. 53 - 105.

Friederike Zaisberger: *Schloß Ursprung.* In: *Chronik der Gemeinde Elixhau-  
sen.* Herausgegeben von der Gemeinde Elixhausen. 1981. S. 120 – 125.

Friederike Zaisberger: *Zur Geschichte von Elixhausen.* *Mitteilungen des  
Salzburger Bildungswerkes – Zweigstelle Elixhausen (Dr. Karl Edtstadler).*  
Sondernummer 1. Elixhausen 1982.

Friederike Zaisberger, Walter Schlegel: *Burgen und Schlösser in Salzburg.*  
Band 2. *Flachgau und Tennengau.* St. Pölten 1992.

[download.php \(tugraz.at\)](http://download.php(tugraz.at))

[MGSL\\_51\\_0053-0106.pdf \(zobodat.at\)](http://MGSL_51_0053-0106.pdf(zobodat.at))

## Endnoten

- 1 Sie war in zweiter Ehe verheiratet mit Levin de Mortaigne, Freiherrn zu  
Seeburg auf Ursprung, Leitten, Aigen und Wolkendorf, hochfürstlich-  
salzburgischer Kammerherr, Gardehauptmann, Pfleger zu Golling,  
Kriegs- und Hofrat, kurfürstlich-bayerischer Kämmerer, Oberst und  
Generalzeugmeister. Gestorben 1626.
- 2 *Salzburger Nachrichten.* 15. 3. 1949. S. 3.
- 3 *Salzburger Nachrichten.* 12. 6. 1947. S. 2. *Salzburger Nachrichten.* 24.  
6. 1947. S. 2.

## Der Autor

**Franz Schausberger**, geb. 1950. Dr. phil. Universitätsprofessor für Neu-  
ere Österreichische Geschichte. Ehemaliger Landeshauptmann von  
Salzburg. Präsident des Karl-von-Vogelsang Instituts in Wien, Präsident  
des Forschungsinstituts für politisch-historische Studien der Dr. Haslau-  
er-Bibliothek und Vorstand des Instituts der Regionen Europas (IRE) in  
Salzburg.



# Kreativ <sup>III</sup> *Was ma ois Spannendes hom:* ELIXHAUSEN Eindrücke von den „Kennenlern-Workshops“

Ende Februar wurde an einem Freitagnachmittag im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes der Kalligrafie Workshop im Rahmen der Initiative „Kreativ in Elixhausen“ von Brigitte Greisberger abgehalten.

Die Teilnehmerinnen konnten in dem fünfstündigen Kreativ Workshop in die „Jugendstil Schrift“ rein-

schnuppern. Bevor mit einfachen Strichübungen und die Einstimmung auf die Formen dieser schlichten Großbuchstabenschrift begonnen werden konnte, wurde der Umgang mit der Bandzugfeder gelehrt.

Es folgten Wörter und kurze Texte, die in den Farben des Frühlings zu Papier gebracht wurden und daraus entstanden kreative Billets.



## LESEGENUSS

Mittwoch

19. April 2023

16:00 – 17:30

**Bibliothek  
Elixhausen**

Euer Bibliotheksteam  
lädt herzlich  
zu Kaffee, Tee  
und Gebäck ein -  
dazu servieren wir  
seitenweise  
erlesene  
Buch-Häppchen

**B** Die Bibliothek  
Elixhausen

## Baustelle Kirche

### Die katholische Pfarrkirche wird innenrenoviert und die Orgel generalsaniert.

Elixhausen ist ohne seine beiden Kirchen nicht vorstellbar. Sie sind Dreh- und Angelpunkt nicht nur für das religiöse, sondern auch für kulturelles und gesellschaftliches Leben. Und nicht zuletzt sind sie optische Bezugspunkte, die das vertraute Ortsbild von Elixhausen ausmachen. 200 Jahre nach ihrer Erbauung braucht das Innere der katholischen Kirche nun dringend eine Generalsanierung, ebenso die historisch bedeutende Orgel von Ludwig Moser, die seit über 170 Jahren in der Kirche im Einsatz ist. Bauleiter für die Kirchenrenovierung ist der renommierte Kirchenbaumeister Hermann Aigner aus Anthering, die Orgelrenovierung hat Orgelbaumeister Roland Hitsch aus Guggenthal übernommen. Die Orgel ist bereits seit November 2022 ausgebaut und wird gerade generalüberholt, die Bauarbeiten in der Kirche sollen nach Ostern beginnen.



### Baumaßnahmen

#### Technik

Das aktuelle Heizsystem hat äußerst negative Auswirkungen auf das Raumklima. Die damit verbundenen starken Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen haben wesentlich dazu beigetragen, dass die Kirche



Bei der Besichtigung der zukünftigen Baustelle, v.l.: Pfarrassistent Gerhard Schaidreiter, Gerhard Oberholzner (Leiter des Renovierungsausschusses), Bgm. Michael Prantner

innen in einem sehr schlechten Zustand ist. Die nun geplante Kombination von Wandheizung und Fußbodenheizung im Bereich der Sitzbänke hat sich in verschiedenen anderen Kirchen gut bewährt und wird für ein wesentlich günstigeres Raumklima sorgen.

Ebenfalls erneuert werden die Elektroinstallationen, die nicht mehr heutigen Qualitäts- und Sicherheitsstandards entsprechen. Die Beleuchtung soll auf LED umgestellt werden.

#### Gestühl

Um den Sitzkomfort zu erhöhen, werden die bestehenden Bänke aus Eichenholz überarbeitet und die Abstände zwischen den Bänken vergrößert.

Bei den vorderen Bankblöcken kommen die vordersten Reihen weg und werden durch mobile Sitzelemente ersetzt, die sowohl für gottesdienstliche Feiern als auch bei kulturellen Veranstaltungen mehr Spielraum schaffen. Die hinteren Bänke werden außen gekürzt, damit sie von beiden Seiten begehbar werden.

#### Ausmalen

Der gesamte Innenraum wird neu ausgemalt. Die Altäre und Figuren werden gereinigt und bei Bedarf ausgebessert.

#### „Totenkammer“

Der kleine von außen zugängliche Raum an der Nordseite der Kirche, früher Aufbahrungsraum und in den letzten Jahrzehnten nicht mehr genutzt, soll als Raum der Stille für die persönliche Besinnung wieder öffentlich zugänglich werden.

#### Orgel

Ein eigenständiges Projekt im Projekt ist die Renovierung der Orgel, die aus der bedeutenden Orgelwerkstatt von Ludwig Moser stammt.

### Finanzierung

Dieses umfangreiche Projekt ist nur durch die Kooperation mit mehreren Finanzierungspartnern möglich. Die Erzdiözese Salzburg und die Gemeinde Elixhausen leisten ganz wesentliche Beiträge, ebenso gibt es in bescheidenerem Umfang Unterstützung durch das Land Salzburg und das Bundesdenkmalamt.

Phantastische Unterstützung gab es bereits durch mehrere Elixhausner Vereine. Auch viele private Spenden sind schon eingegangen.

Trotz all dem müssen wir als Pfarre für die endgültige Finanzierung noch eine Summe im sechsstelligen Eurobereich aufbringen. Verschiedene Spendenaktionen sind dafür geplant:

#### Haussammlung

Nach Ostern werden wir mit einer großen Haussammlung starten, bei der wir an alle Elixhausner Haus- und Wohnungstüren klopfen werden und um tatkräftige finanzielle Unterstützung bitten.



Benefizaktion „Engel für die Kirche“

### Ein Engel für die Kirche

Wer sich durch eine besonders großzügige Spende als „Engel für die Pfarrkirche Elixhausen“ erweist, bekommt dies auch sichtbar durch eine originale handgefertigte Engelsfigur aus der Keramikmanufaktur Gerhard Oberholzner bestätigt. Für die Gabe von 250, 500 oder 1.000 Euro gibt es einen Engel in der Größe von jeweils ca. 25, 30 oder 35 cm.

### Patenschaften für Orgelpfeifen

270 einzelne Pfeifen sorgen in unserer Orgel für den guten Klang. Für jede einzelne kann, gestaffelt nach vier Größen (Sopran, Alt, Tenor, Bass), durch eine Spende von 50, 100, 150 oder 200 Euro eine Patenschaft übernommen werden. Diese wird mit einer persönlichen Urkunde bestätigt.

### Erwerb einer historischen Prospektpfeife von der Elixhausner Orgel

Die 35 Prospektpfeifen, das sind jene, die von außen im Orgelgehäuse sichtbar sind, werden durch neue ersetzt. Die alten, historischen Pfeifen werden an die ersten 35 besonders großzügigen Spenderinnen und Spender (ab 250 Euro) abgegeben. Die einzelnen Pfeifen stehen auf einem von Walter Meisl gefertigten und von Brigitte Greisberger (Kalligraphiewerkstatt „Handschrift“) beschrifteten Holzsockel.

### „Kreativ“-Gruppe für die Kirchenrenovierung

Im vergangenen Jahr hat sich auf Initiative von Helge Oberhuber eine Gruppe von Elixhausnerinnen und Elixhausnern gefunden, die gemeinsam überlegt, wie ihre Kunst- und Kreativwerke einem guten Zweck dienen könnten.

Von der Gruppe gibt es das Angebot, regelmäßig im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen gegen Spenden für die Kirchenrenovierung ihre Werke anzubieten.

### Flohmarkt

Der Arbeitskreis Umwelt überlegt die Durchführung eines Flohmarkts zugunsten der Kirchenrenovierung, sucht dafür allerdings noch jemand, der dafür die Gesamtorganisation übernimmt. Falls sich jemand für diese Aufgabe interessiert, bitte bei der katholischen

Pfarre melden: [gerhard.schaidreiter@eds.at](mailto:gerhard.schaidreiter@eds.at) oder 0676 87466892

### Hilfe gefragt

Es wird die Zusammenarbeit und Kraftanstrengung vieler im Ort brauchen, um das Großprojekt gut über die Runden zu bringen und wir bitten jede und jeden in Elixhausen um Unterstützung.

### Finanziell

Wenn Sie im Rahmen der Haussammlung oder bei einer anderen Spendenaktion für Kirche und Orgel direkt angesprochen werden, bitten wir um großzügige solidarische Unterstützung.

### Mitarbeit

Es werden während der einzelnen Bauphasen immer wieder Arbeiten anfallen, die wir in Eigenregie erledigen können. Immer wenn es so weit ist, werden wir uns über verschiedene Kanäle an die Elixhausnerinnen und Elixhausner wenden und um tatkräftige Hilfe bitten.

### Spendenkonto

**Kirchenrenovierung Pfarre Elixhausen,**  
IBAN: AT15 3500 7000 1807 4211

**Orgelrenovierung Pfarre Elixhausen,**  
IBAN: AT63 3500 7000 1803 2219

### Spendenabsetzbarkeit

Zusätzlich zu unseren bereits bestehenden pfarrlichen Spendenkonten für Kirche und Orgel richten wir gerade ein Konto beim Bundesdenkmalamt ein für Unterstützerinnen und Unterstützer, die ihre Spende steuerlich absetzen möchten.

### Pfarrversammlung

Bei der Pfarrversammlung am Dienstag, 28.3. um 19.30 Uhr im Pfarrsaal (Pfarrweg 1) wurde ausführlich über die Kirchen- und Orgelrenovierung berichtet.

*Gerhard Schaidreiter*



Benefiz-Abschiedskonzert für die Orgel am 1. Juli 2022

## Sozialzeitbilanz 2022

Insgesamt **3.786** Stunden wurden 2022 in Elixhausen ehrenamtlich im sozialen Bereich und außerhalb der klassischen Vereinsaktivitäten geleistet und erfasst. Seit 2007 sind es bereits **67.880** Stunden. Ziel der Sozialzeitbilanz ist es, jene oft für selbstverständlich betrachteten Tätigkeiten, die erst dann wahrgenommen werden, wenn sie längere Zeit nicht mehr geschehen, in einer Bilanz zu erfassen und der Bevölkerung vor Augen zu führen. Konkret geht es um die vielfältigen Formen von Unterstützung und Hilfe, die sich nicht auf die eigene Familie beschränken, sondern der Gemeinschaft zugutekommen und keinem Verein - mit Ausnahme des Hilfsdienstes – und keiner Organisation zugeordnet werden können. Die Palette reicht dabei von Besuchsdiensten, ehrenamtlicher Tätigkeit im örtlichen

Hilfsdienst über Botendienste bis hin zur Übernahme von Betreuungs- und Organisationsaufgaben.

	Stunden
<b>Ehrenamtliche Tätigkeit Hilfsdienst</b>	<b>2149</b>
<b>Dienste um die Kirche</b>	<b>692</b>
<b>Generationendorfprojekte</b>	<b>371</b>
<b>Essen Kindergarten</b>	<b>235</b>
<b>Besuchsdienste</b>	<b>163</b>
<b>Hilfeleistungen</b>	<b>78</b>
<b>Betr.öffentl. Gemeindeeinrichtungen</b>	<b>50</b>
<b>Sonstiges</b>	<b>48</b>
	<b>3.786</b>

## Familien stärken und Halt geben

"Warum gibt es in unserer Schule eine Nachmittagsbetreuung - jedoch nicht am Freitag?"

"Zur Einschreibung in die Kleinkindgruppe dürfen in unserer Gemeinde nur Eltern mit einer Arbeitsbestätigung kommen - stimmt das?"

"Ich kenn mich beim Pensionssplitting nicht aus - kann mir wer dabei helfen?"

Haben auch Sie Fragen? Rufen Sie an - wir wissen nicht alles, aber bestimmt können wir Ihnen weiterhelfen.

Kontakt: Forum Familie FLACHGAU, Tel. 0664/8284238,  
forumfamilie-flachgau@salzburg.gv.at, Mag.a Erika Thuminger-Fellner  
[www.salzburg.gv.at/themen/gesellschaft/familie/forumfamilie](http://www.salzburg.gv.at/themen/gesellschaft/familie/forumfamilie).



## Frauenberatung Flachgau: Neue Beraterin

Frau & Arbeit ist nunmehr im Flachgau bereits seit einigen Jahren etabliert. Mit Jahresbeginn ist Mag.<sup>a</sup> Carmen Collini Teil des Frau & Arbeit-Teams und in der Beratungsstelle Ansprechpartnerin für Hilfe suchende Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Die Frauenberatung Flachgau befindet sich im Haus Katharina in Neumarkt, Kirchenstraße 6. Themen der Beratung können sein: Fragen zu Beziehung oder Partnerschaft, Mutterschaft, materielle Existenzsicherung, Antragstellung und Umgang mit Behörden, psychische Gesundheit. Fragen zu Bildung und Beruf werden im Rahmen der Mobilien Beratung beantwortet, die in sechs Flachgauer Gemeinden angeboten wird. Das Büro ist dreimal pro Woche besetzt: Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9 – 13 Uhr. Abendtermine werden nach Bedarf vergeben. Die Beratung ist kostenlos, vertraulich und auf Wunsch anonym.

Ergänzend zur Beratung werden kostenlose Workshops beispielsweise zur Stärkung des Selbstwerts,

zu Persönlichkeitsentwicklung, Finanzbildung, Digitalisierung und IT-Wissen angeboten. Alle Termine sind auf [www.frau-und-arbeit.at](http://www.frau-und-arbeit.at) zu finden.

Interessentinnen wenden sich an Mag.<sup>a</sup> Carmen Collini, Tel. 0664 196 50 94 oder [c.collini@frau-und-arbeit.at](mailto:c.collini@frau-und-arbeit.at)



Die Terminvereinbarung ist telefonisch oder online über die Webseite möglich.

### Info & Anmeldung

Frauenberatung Flachgau  
Kirchenstraße 6,  
Haus Katharina  
5202 Neumarkt  
T 0664 196 50 94  
[c.collini@frau-und-arbeit.at](mailto:c.collini@frau-und-arbeit.at)  
[www.frau-und-arbeit.at](http://www.frau-und-arbeit.at)



# Gastfamilien gesucht!

Liebe Familien,

als **bildungsorientierter und gemeinnütziger Verein "YFU Austria – Interkultureller Austausch"** wollen wir mit Schüleraustausch die Welt näher zusammenbringen – doch erst durch unsere weltoffenen ehrenamtlichen Gastfamilien wird dies möglich!

Im September erwarten wir für das **Schuljahr 2023/24** rund **20 Austauschschüler\*innen aus aller Welt**, die hier zur Schule gehen und bei ehrenamtlichen Gastfamilien wohnen werden. Nach diesen **Gastfamilien mit Interesse an interkulturellem Austausch** suchen wir gerade!

**Wer kann Gastfamilie werden?** Grundsätzlich ist jede Familie und auch jedes Paar für die Aufnahme eines Gastkindes geeignet. Man stellt ein Bett, Verpflegung und - das ist das wichtigste - ein großes Herz und einen Platz im Familienleben zur Verfügung. Was dadurch entsteht ist nicht nur interkultureller Austausch, sondern eine **lebenslange Verbindung über Grenzen hinweg!**

Gerade in Zeiten wie diesen halten wir die Durchführung von Schüleraustausch-Programmen für unheimlich wertvoll - um damit **Jugendlichen Hoffnung und Perspektiven** zu bieten und zu **mehr interkulturellem Verständnis und Toleranz** beizutragen. YFU - "**Youth for Understanding**" - wurde nach dem 2. Weltkrieg mit genau diesen Zielen gegründet und wir stehen auch heute noch genauso dahinter und dafür ein. Wir freuen uns, wenn Ihre Familie ein Teil davon wird!

Unter [gastfamilien.yfu.at](http://gastfamilien.yfu.at) finden Sie **weitere Informationen zu unserem Gastfamilien-Programm**. Über die Website kann auch unsere **kostenlose Infomappe** bestellt werden. Auf unserer Website können Sie außerdem auch bereits in den **Kurzbeschreibungen der Austauschschüler\*innen** schmökern, die im September zu uns kommen werden. Detailliertere Informationen (und Fotos) zu den einzelnen Gastkindern erhalten Interessierte auf Anfrage.

Wir veranstalten derzeit außerdem **Donnerstags von 17 bis 18 Uhr** regelmäßig **Online-Infotreffs**, bei denen Sie alle Ihre Fragen stellen können und laden Sie ganz herzlich dazu ein!

Sehr gerne informieren wir Sie **auch telefonisch oder über E-Mail persönlich und unverbindlich!** Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Mit herzlichen Grüßen,  
**Annika Tapler & Margarethe Bendix**  
YFU-Gastfamilienteam

**YFU AUSTRIA – Interkultureller Austausch**  
Tulpengasse 5/1 | 1080 Wien  
T: +43 1 890 1506 | M: [gastfamilien@yfu.at](mailto:gastfamilien@yfu.at)

Mehr Informationen finden Sie unter [yfu.at](http://yfu.at)  
sowie auf Facebook und Instagram.



## Meine Pension - rechtzeitig Weichen stellen

Frauen unterbrechen ihr Berufsleben wegen der Kindererziehung, stecken zurück, pflegen eigene Eltern und Schwiegereltern und arbeiten vielfach in Teilzeit. Mit dem Ergebnis, dass die Pension meist nicht zum Leben reicht. Manche wollen oder müssen in der Pension weiterarbeiten. Davon sind viele betroffen, Sie erleben also kein Einzelschicksal. Und: Sie können trotz der schwierigen Umstände etwas für sich tun.

Wie das geht, erfahren Sie in dieser neuen Workshopreihe von Frau&Arbeit.  
www.frau-und-arbeit.at

Termine - kostenloses Angebot:  
<https://frau-und-arbeit.at/beratung/>  
Ort: Sterneckstraße 31/3, 5020 Salzburg



## Angstfrei durch alle Lebenslagen

GESUNDE  
GEMEINDE

Angst ist im Prinzip ein natürliches Phänomen und eine normale Reaktion des Menschen. Sobald wir etwas bedrohlich finden, wird der Körper in Alarmbereitschaft versetzt. Diese Reaktion hilft uns, in Gefahrensituationen gute und kluge Entscheidungen zu treffen und überraschende Situationen leichter zu bewältigen. Sie ermöglicht uns Leistungen, die unter normalen Umständen eventuell nicht zu bewältigen wären.

Allerdings können auch ein stressiger Alltag, schlechte Nachrichten, Sorgen wegen einer Krankheit oder Existenzängste unangenehme körperliche und psychische Symptome auslösen, mit denen wir nicht so leicht zurecht kommen. Schneller Puls, ein Gefühl des Entsetzens und der Ausweglosigkeit, Schlaflosigkeit, Erschöpfung bis hin zu lähmenden Zuständen können auftreten und uns in unserem Leben einschränken. Wenn innere Unruhe und Angstgefühle ohne bestimmten Anlass auftreten oder länger anhalten, können wir tatsächlich seelisch und körperlich krank werden.

### Damit es gar nicht so weit kommt:

- ▶ Lassen Sie Angst im Alltag zu, akzeptieren Sie diese als einen natürlichen Teil des Lebens, aber lassen Sie nicht zu, dass die Angst sich aufschaukelt und Sie einschränkt.
- ▶ Ängste lassen sich oft gut durch sportliche Aktivität und Bewegung abbauen.
- ▶ Selbst reflektieren: In welchen Situationen taucht die Angst auf? Was oder wer kann mir gegen die Angst helfen? (Angst beim Hören von schlechten Nachrichten – Nachrichtenkonsum einschränken, Angst zuhause im Dunkeln – Nachtlicht installieren, ...)
- ▶ Überzogene Erwartungen an sich selbst hinterfragen: „Was muss oder kann ich unter den aktuellen Umständen schaffen?“



- ▶ Hilfe aufsuchen: Sie müssen nicht alleine mit jeder Situation fertig werden - Familie, Freunde und selbstverständlich auch Ihr Arzt können Sie unterstützen!
- ▶ Es gibt eine Reihe hilfreicher Entspannungstechniken (autogenes Training, Yoga, Atemübungen, ...), auch entspannende Musik kann angstlösend sein.
- ▶ **Zögern Sie nicht, einen Arzt aufzusuchen! Je länger die Symptome einer Angststörung anhalten, desto schwieriger ist es, sie zu behandeln!**

Außerdem gibt es natürliche Substanzen, die helfen, Ängste einfacher in den Griff zu bekommen. Die Vitamine B1, B2, B6, B12 und Magnesium unterstützen die innere Balance, Pantothenäure trägt zur Erhaltung der geistigen Leistung bei. Ashwagandha, auch als Schlafbeere bezeichnet, Rosenwurz (Rhodiola rosea) und Schisandra sind sogenannte Adaptogene. So werden Pflanzen bezeichnet, deren Inhaltsstoffe die Stresstoleranz erhöhen. In der Helios-Apotheke in Elixhausen werden Sie bestens beraten, welche Mikronährstoffe zur Unterstützung eingenommen werden können. Seit Neuestem gibt es in unserer örtlichen Apotheke eine Eigenmarke mit sehr guten Präparaten, die helfen, wieder innere Ruhe zu finden.

# Sicher, intuitiv und schnell

## Ersthilfe für jedermann

Die Verfügbarkeit eines schnell einsetzbaren, einfach zu bedienenden Defibrillators kann einen großen Unterschied bei der effektiven Versorgung von kardiovaskulären Notfällen ausmachen.

Der Cardiolife AED-3100 Automatisierter Externer Defibrillator (AED) von Nihon Kohden ermöglicht es jedem, ein Leben zu retten. Sein intuitives Design und die Sprachansagen vereinfachen und beschleunigen die Defibrillation auch bei Anwendung von Laien.

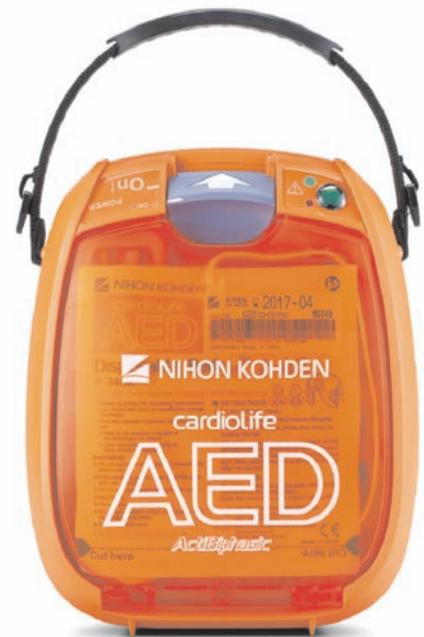


Abb. 1: AED-3100

## Bedienung in 3 Schritten

### Schritt 1: Deckel öffnen

Öffnen Sie den Deckel, um das Gerät einzuschalten. Klare Sprachanweisungen starten sofort und führen Sie durch den gesamten Vorgang.



Abb. 2: AED öffnen

### Schritt 2: Pads anlegen

Nach Anbringen der Elektroden an den Patienten beginnt der AED-3100 sofort mit der Analyse des Herzrhythmus.

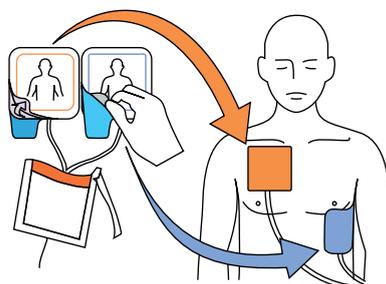


Abb.3: pads anlegen

### Schritt 3: Schock abgeben

Nur wenn ein Schock erforderlich ist, blinkt die Schocktaste. Drücken Sie die Taste, um den Elektroschock an den Patienten abzugeben.



Abb.4: Schocktaste drücken

## Empfohlene Impfungen in Österreich

<b>Säuglinge &amp; Kleinkinder</b> (2-24 Monate) 	Rotavirus	Diphtherie	Tetanus	Keuchhusten (Pertussis)
	Kinderlähmung (Poliomyelitis)	Hib (Haemophilus influenzae B)	Pneumokokken	Masern, Mumps, Röteln
	Meningokokken	FSME	Windpocken (Varizellen)	Hepatitis
	Grippe (Influenza)			
<b>Kinder &amp; Jugendliche</b> (2-18 Jahre) 	Diphtherie	Tetanus	Keuchhusten (Pertussis)	Kinderlähmung (Poliomyelitis)
	Meningokokken	Hepatitis	Grippe (Influenza)	COVID-19
	HPV (Humane Papillomaviren)	FSME		
<b>Erwachsene</b> (ab 19 Jahre) 	Diphtherie	Tetanus	Keuchhusten (Pertussis)	Kinderlähmung (Poliomyelitis)
	Pneumokokken	FSME	Grippe (Influenza)	COVID-19
	Gürtelrose (Herpes Zoster)	HPV (Humane Papillomaviren)		



Klären Sie Ihren Impfstatus mit Ihrem Arzt!



Detailliertere Informationen: [www.salzburg.gv.at/impfungen](http://www.salzburg.gv.at/impfungen)

Auftraggeber, Quelle: Land Salzburg | Stand: November 2022

APA-GRAFIK ON DEMAND

## Unser nachhaltiger Kosmetiktipp – Weihrauch-Heilsalbe:



Zur Hautpflege trockener und irritierter Haut. Für kleine Verletzungen und Schnittwunden. Das Harz des Weihrauchbaumes enthält Schleimstoffe und ätherische Öle, die entzündungshemmende, schmerzlindernde und antimikrobielle Eigenschaften besitzen. Weihrauch wird bei entzündlichen Darmerkrankungen, Gelenkschmerzen und rheumatoide Arthritis auch innerlich eingesetzt.

**3,5g Bio Bienenwachs, 5g Weihrauch,  
25 ml Jojoba- oder Mandelöl, 25 ml Olivenöl**

Den Weihrauch im Mörser möglichst fein vermahlen. In einem feuerfesten Glas alle Zutaten im Wasserbad erwärmen bis das Bienenwachs geschmolzen ist. Nun die Hitze reduzieren und ca. 1 ½ Stunden ziehen lassen, immer wieder umrühren. Dann durch ein feines - mit einem Baumwolltuch ausgelegtes - Sieb, in einen Tiegel abseihen. Nach dem Erkalten verschließen und kühl aufbewahren. Das Weihrauchpulver kann man dann noch mit etwas Pflanzenöl vermischen und so ein Peeling herstellen, dann muss man es nicht wegwerfen.

Klimaticket Salzburg

**KLIMATICKET  
SALZBURG PLUS  
JETZT IN IHREM  
GEMEINDEAMT  
KOSTENLOS  
AUSBORGEN**



**Die nächste Öffifahrt ist kostenlos:**

Jetzt Klimaticket Salzburg PLUS in Ihrem Gemeindeamt kostenlos ausborgen und die Vorteile des öffentlichen Verkehrs ausprobieren. Mit dem Klimaticket Salzburg PLUS können Sie am Wochenende auch eine zweite Person gratis mitnehmen.

Alle Infos unter:  
[www.salzburg-verkehr.at](http://www.salzburg-verkehr.at)



save the date

3. juni 2023 – elixhausen

Mit unserem Charity-Lauf wollen wir unseren Beitrag zum Zusammenhalt und zu einem besseren Morgen leisten. Der Erlös aus Startgeldern, Speisen, Getränken und freiwilligen Spenden wird einer gemeinnützigen Organisation zugutekommen.

Für deinen Start kannst du aus 4 verschiedenen Kategorien auswählen: von mutig bis ehrgeizig haben wir für jede:n Teilnehmer:in den passenden Startplatz. Alle Infos dazu findest du auf unserer Homepage unter [www.feuerwehr-elixhausen.at/lauffeuer](http://www.feuerwehr-elixhausen.at/lauffeuer)

Wir sind für alle Eventualitäten gerüstet, um allen Besuchern einen entspannten Tag zu gewährleisten. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

**worauf wartest du noch? melde dich jetzt an!**

Alle Infos zur Teilnahme und Anmeldung findest du unter [www.feuerwehr-elixhausen.at/lauffeuer](http://www.feuerwehr-elixhausen.at/lauffeuer)



**lauf:feuer**

gemeinsam mehr bewegen



## Bioabfall: ein wertvoller Rohstoff – getrennt sammeln lohnt sich

Noch immer befinden sich viele Bioabfälle im Restabfall. Laut der letzten Abfallanalyse in Salzburg sind es mehr als 30 Prozent – die Hälfte davon sind (zum Teil noch originalverpackt) Lebensmittelabfälle, die andere Hälfte Bioabfälle aus Haus und Garten. Schade, denn Bioabfall ist ein wertvoller Rohstoff, bei dem es sich lohnt, dass er getrennt gesammelt wird. Aus ihm kann Kompost erzeugt werden, ein toller Dünger für den Garten.

Sammeln Sie deshalb unbedingt die Bioabfälle getrennt vom Restabfall, entweder indem Sie sie im eigenen Garten selber kompostieren oder indem Sie

sich eine Biotonne bestellen. Dann wird Kompost bei der SAB hergestellt.

### So wird richtig getrennt:

#### ✓ Ja:

Küchen- und Speisereste, Kaffeefilter, Teebeutel, Obst- und Gemüseabfälle, Fleisch, Wurst, Knochen, Brotreste, welke Zimmerpflanzen, Küchenrolle, Papierserviette, Grasschnitt, Laub, Blumen, Fallobst...

#### ✗ Nein:

Kunststoffsackerl, Kohlenasche, in Folien verpackte Lebensmittel, flüssige Abfälle (Suppen, Speiseöle);

## Gartenabfallsammlung

**Am Dienstag, den 25. April,** werden die Gartenabfälle von den Liegenschaften abgeholt. Legen Sie dazu wie schon gewohnt, Baum- und Strauchschnitt rechtzeitig und gut sichtbar am Straßenrand zur Abholung bereit. Achten Sie darauf, dass keine Störstoffe dabei sind und legen Sie die Gartenabfälle nicht unter Leitungen.

Machen Sie, wenn möglich, Gemeinschaftshaufen. Dies erleichtert die Sammlung. Wenn Sie nur ganz wenig Baum- und Strauchschnitt haben, entsorgen Sie diesen über die Biotonne!

Sollten Sie nach der Sammlung noch Gartenabfälle haben, bringen Sie diese selbst direkt zur Kompostan-

lage nach Viehausen. Die Öffnungszeiten sind Montag und Freitag 16.00 bis 18.00 Uhr.



## e<sup>5</sup> Fahrrad-Frühjahrs-Check

**Am 28. und 29. April 2023, 9.00 bis 18.00 Uhr** Gemeinsam mit der Firma Franz Traintinger, Zweiradhandel, Mattseer Landesstraße 4, bietet die Gemeinde Elixhausen heuer wieder einen Fahrrad-Check an.

Bringen Sie Ihr Fahrrad im Aktionszeitraum direkt zur Firma Traintinger und lassen Sie es auf dessen Fahrtüchtigkeit überprüfen. Die Aktion gilt nur für Bürgerinnen und Bürger, die ihren Wohnsitz in Elixhausen haben!

Die Gemeinde übernimmt die Kosten für die Arbeit, Sie selber brauchen nur einen Selbstbehalt von € 5,- pro Fahrrad zahlen. Größere Reparaturen und Ersatzteile sind in der Aktion nicht enthalten.

### E-Bike zum Testen

Es besteht auch die Möglichkeit, ein E-Bike zu testen. Bei Franz Traintinger in der Tankstelle stehen zwei Elektro-Fahrräder der Gemeinde kostenlos zum Ausleihen für jede/n Gemeindebürger/in zur Verfügung.



## Salzburger Umland Pass

Das Jahr 2022 war von zahlreichen Ausrückungen geprägt. Im Sommer natürlich etwas weniger als während der Saison. Im Juni beim 50-jährigen Jubiläumsfest der Prangerschützen Elixhausen und einigen anderen Veranstaltungen. Ab Ende November ging es dann so richtig los. Wir konnten uns bei insgesamt 19 Krampus- und Perchtenläufen präsentieren. Besonders bedanken möchten wir uns bei den Landwirtschaftsfamilien, die uns bei unserem 3-tägigen Hof-zu-Hof-Lauf begrüßt haben sowie bei all jenen Familien, bei denen wir einen Nikolaus-Hausbesuch machen durften. Wir wurden überall sehr herzlich empfangen.

Kinder und Erwachsene, die Interesse an gelebtem Krampus- und Perchtenbrauchtum haben, können gerne bei uns mitmachen und sich bei unserem Obmann Oliver Wurglits melden. Tel.: +43/660/6161408



Mehr von uns findet man auf  Salzburger Umland Pass seit 2019 und  salzburgerumlandpasseit2019.

## „Tag der offenen Tür“ und „Schnupperwoche“

Das Musikum Mattsee lädt zum **Tag der offenen Tür** in der **Mittelschule Obertrum** ein.

Am Freitag, 28. April können zwischen 15 und 17 Uhr in mehreren Klassenräumen verschiedene Instrumente probiert und gemeinsam mit den jeweiligen Lehrern getestet werden.

Die **Schnupperwoche** findet von **8. bis 12. Mai 2023** statt. Beim offenen Unterricht kann man zuhören und zusehen, verschiedene Instrumente kennenlernen und sich über sein Wunschinstrument informieren. Detaillierte Infos finden Sie online.

Wir freuen uns auf Euren/Ihren Besuch!



**musikum**

**Musikum Mattsee**  
 Ramooserstraße 1  
 5163 Mattsee  
 E-Mail: mattsee@musikum.at  
 Tel.: 06217 6060

**ab jetzt anmelden!**

[www.musikum.at](http://www.musikum.at)



**GEM 2GO** Die Gemeinde Info und Service App

**DIE WICHTIGSTEN INFOS ÜBER ELIXHAUSEN**

ALLES IN EINER APP:  
 JETZT KOSTENLOS AUF  
**GEM2GO.AT**

## Tag der Kameradschaft: der Landesverband Salzburg hielt am 25.2.2023 die Jahreshauptversammlung in Elixhausen ab

Selbst für die Veranstalter war die Teilnahme von 270 Teilnehmer\*innen aus allen Bezirksorganisationen bei der Jahreshauptversammlung, dem Tag der Kameradschaft, überraschend groß. Diese stand im Zeichen wichtiger Werte und Ehrungen.



Bürgermeister MMag. Michael Prantner ging in seiner Eröffnungsrede auf den erfolgten Wandel des Kameradschaftsbundes „von einer Schicksalsgemeinschaft der Kriegsteilnehmer zu einer Wertegemeinschaft der Gegenwart, bei der die Pflege der Kameradschaft durch ideelle, soziale und humanitäre Ziele im Mittelpunkt steht“, ein.

„Der Kameradschaftsbund heute setzt sich in seiner zentralen Haltung für die Erhaltung des Friedens in Recht und Freiheit und für Versöhnung und Verständigung der Völker ein. Diese Grundhaltung und –idee kann man gerade heutzutage nur unterstützen und fördern“, so Bürgermeister Michael Prantner.

Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer betonte in seiner Grußadresse, dass Menschlichkeit, Hilfsbereitschaft, Glaube und Heimatliebe die vier Werte seien, für die der Salzburger Kameradschaftsbund, in seinen sechs Bezirksverbänden und 136 Ortskameradschaften mit rund 31.000 Mitgliedern, einstehe.

„Gerade die letzten Jahre haben gezeigt, wie wichtig Werte sind, durch die man auch in der größten Krise Orientierung findet. Der Kameradschaftsbund hat sich die wichtigsten auf seine Fahne geheftet und kann dadurch immer wieder aufs neue Kraft schöpfen und Gutes bewirken. Lebendige Tradition, die mich jedes Mal wieder aufs Neue mit Ehrfurcht und Respekt erfüllt“, so Landeshauptmann Wilfried Haslauer anlässlich dieses Tages der Kameradschaft im Gasthaus „Zur Nachbarschaft“ weiter.

Als Ehrengäste konnten neben dem Landeshauptmann LAbg. Karl Zallinger (ÖVP), Bundesrat David Egger (SPÖ) und Frau Dritte Landtagspräsidentin aD. Dipl.-Vw. Margot Hofer (FPÖ) sowie Bezirkshauptfrau Dr. Karin Gföllner und Bürgermeister MMag. Michael Prantner begrüßt werden. Damit wurde auch das politische Parteien übergreifende Engagement des Kameradschaftsbundes deutlich spürbar.



Vlnr: Michael Prantner, Landeshauptmann Wilfried Haslauer, Präsident Sbg. Kameradschaftsbund Josef Hohenwarter (Bürgermeister von Weißbach bei Lofer), Obmann Kameradschaftsbund Elixhausen Franz Jammernegg

Die geplante Errichtung eines neuen Ehrenmales des Kameradschaftsbundes bei der Wallfahrtskirche Maria Plain nahm breiten Raum in der Berichterstattung von Bürgermeister Präsident Josef M. Hohenwarter ein. Die von Künstler Johann Weyringer geschaffene Skulptur zeigt den auferstandenen Christus. Das Ehrenmal soll dem Gedenken der Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege, sowie aller Verstorbenen, die in Ausübung ihres Dienstes als Präsenzdiener oder bei Einsätzen des Bundesheers ihr Leben verloren und nicht zuletzt der verstorbenen Mitglieder des Kameradschaftsbundes dienen.



Bürgermeister Michael Prantner, Landtagsabgeordneter Karl Zallinger

## Schützenjahrtag am 12.03.2023

Der langjährige Schützenkommandant Hauptmann Manfred Jung reichte im Rahmen des Schützenjahrta- ges am 12.03.2023 im Saal der Nachbarschaft den Sä- bel an seinen Nachfolger weiter. Frisch gewählt über- nimmt diesen nun Christian Schwarzenbacher. Dessen erste Amtshandlung war die Ernennung von Manfred Jung zum Ehrenhauptmann der Elixhausner Pranger- stutzenschützen.



Denn Manfred Jung stand 19 Jahre lang mit vollem Elan als Hauptmann an der Spitze der Prangerstutzenschützen Elixhausen. Er selbst übernahm dieses würdevolle Amt von seinem Vorgänger Adolf Schweitl, der die

Schützenkompanie stolze 32 Jahre anführte. Ein Blick auf diese Historie zeigt, wie stark und eng die Obmänner mit dem Verein und der Bewahrung des damit verbun- denen Brauchtums verbunden waren. Nur wenige Ver- eine können auf diese stolze Statistik „zwei Obmänner in 50 Jahren“ verweisen.

Mit großem Respekt tritt nun Christian Schwarzenbacher diese Nachfolge an. Er lebt seit 27 Jahren in Elixhausen. Seinen ersten Kontakt mit den Schützen und der damit verbundenen Tradition hatte er durch seinen Schwieger- vater in Koppl. So wurde er z.B. am Tag seiner Hochzeit bereits in den frühen Morgenstunden von den lautstar- ken Schüssen der Schützenkompanie Koppl geweckt und durfte schon vor dem Frühstück mit den Schützen auf seine Zukunft anstoßen. Dieser erste Eindruck ver- tiefte sich positiv weiter, als er den Zusammenhalt inner- halb der Schützen zuerst in Koppl und später persönlich in Elixhausen erfahren und kennenlernen durfte. Mit einer Selbstverständlichkeit stehen sich die Kameraden untereinander, aber auch bei Bedarf deren Familien, zur Seite. Wann immer Not am Mann ist, ist eine helfende Hand da. Geprägt von diesen Erfahrungen übernimmt Christian Schwarzenbacher mit Stolz und Respekt die verantwortungsvolle Aufgabe und freut sich auf die ge- meinsame Zukunft mit seinen Schützen.

(B. Schwarzenbacher)



Ernennung zum Ehrenhauptmann, Manfred Jung



Neuer Hauptmann und Stellvertreter, vlnr: Bgm Michael Prantner, Manfred Jung, Christian Schwarzenbacher, Alexander Schweitl, Landesschützenkommandant Obrist Josef Braunwieser



Ehrungen 25 Jahre Mitgliedschaft, vlnr: Bgm. Michael Prantner, Markus Kreuzberger, Andreas Schwaighofer, Manfred Jung, Landesschützenkommandant Obrist Josef Braunwieser



Ehrung Festausschuss Dankesmedaille in Bronze, vlnr: Bgm. Michael Prantner, Andreas Kreuzberger Jun., Andreas Kreiseder Jun., Peter Feldinger, Alexander Schweitl, Georg Fellner, Manfred Jung, Landesschützenkommandant Obrist Josef Braunwieser



Ehrung Festausschuss Dankesmedaille in Silber, vlnr: Bgm. Michael Prantner, Manfred Jägermüller, Christian Schwarzenbacher, Christian Reissner, Landesschützenkommandant Obrist Josef Braunwieser, Manfred Jung



Ehrung Festausschuss Dankesmedaille in Gold, vlnr.: Bgm. Michael Prantner, Franz Gmachl, Landes- schützenkommandant Obrist Josef Braunwieser, Manfred Jung

## Kegeln und Zimmergewehrschießen Kameradschaft



Groß war die Beteiligung beim traditionellen Kegeln und Zimmergewehrschießen der Kameradschaft Elixhausen am Samstag, 4. Februar 2023. Diese traditionelle Veranstaltung konnte wieder unbeschwert nach pandemiebedingter dreijähriger Unterbrechung im Gasthaus „Zur Nachbarschaft“ veranstaltet werden.

### Ergebnisse Schießen:

#### VEREINE

1. Bauern
2. Jäger
3. Jungschützen

#### HERREN

1. Hermann Wagner
2. Lindner Simon
3. Pongruber Johann

#### DAMEN

1. Julia Kurcz
2. Sissi Alzner
3. Verena Schatz

#### JUGEND

1. Sebastian Feindert
2. Florian Bachleitner
3. Matthias Pongruber

### Auch beim Kegeln ging´s knapp her:

#### KEGELN FRAUEN

1. Johanna Aigner (118)
2. Elfriede Baumgartner (106)
3. Angelika Wagner (96)

#### KEGELN HERREN

1. Josef Wuppinger (127)
2. Wolfgang Burda (124)
3. Franz Baumgartner (121)

## Elternverein Volksschule Elixhausen



Auch im Schuljahr 2022/2023 ist der Elternverein der Volksschule Elixhausen wieder aktiv. Im Herbst wurde der Vorstand neu aufgestellt und es konnten einige neue Mitglieder gewonnen werden.



Nach zweijähriger Pause durften wir wieder unseren traditionellen Stand auf dem Elixhausener Adventmarkt betreiben. Unser Dank gilt den ÖVP-Frauen sowie allen, die uns an unserem Stand besucht und bei uns konsumiert haben.



Durch unsere Einnahmen des Adventmarkts und die jährlichen Mitgliedsbeiträge konnten wir bereits folgende Aktivitäten und Anschaffungen unterstützen:

- ▶ Besuch des Nikolaus: Nikolaussackerl für jedes Kind
- ▶ Weihnachtsgabe: Aufbesserung der Klassenkassen
- ▶ Theaterfahrt ins Landestheater: Busfahrt für alle Kinder
- ▶ Faschingskräpfen am Faschingsdienstag
- ▶ Neuer Tischfußballtisch für die Pausenhalle



Für das zweite Schulhalbjahr stehen noch die Osterjause für alle Klassen, das Abschiedsgeschenk für die 4. Klassen sowie das große Schulfest unter dem Motto „Die Schule ist ein Hit“ im Juni auf dem Programm.

Da uns mit Ende des Schuljahres einige Mitglieder verlassen, freuen wir uns auf regen Zustrom neuer Helfer:innen im Herbst.

Der Elternverein der VS Elixhausen

## Benefizkonzert für den Verein SoriNaTu im Festsaal der Nachbarschaft

Die Elixhausener Percussiongruppe DRUMS & FRIENDS unterstützt seit Jahren das Projekt von Saliyah Razak, auch Sally genannt, und dem Verein SorNaTu eine Schule in Ghana auf und weiter zu bauen. Wurde 2010 mit dem Bau einer Schule für 70 Waisenkinder von der Familie von Sally begonnen, so sind es derzeit 700 Kinder, die sonst keine Schule besuchen könnten und um die sich keiner in der Gesellschaft kümmern würde. Diese Kinder bekommen eine Schulausbildung, ein warmes Essen, eine Schuluniform und werden täglich mit dem Schulbus aus der näheren Umgebung abgeholt. Ein großartiges Projekt, das in vielen Veranstaltungen von Drums & Friends schon unterstützt wurde.

So wie 2019 veranstalteten Drums & Friends auch heuer ein Charity-Konzert für den Verein SoriNaTu in Elixhausen vor dem Hintergrund einen großen Geldbetrag für die Dachdeckung des neuen Schulgebäudes hereinzuspielen. Das Ziel war, die 2. Hälfte des fehlenden Betrages von 5.500,00€ mit dieser Veranstaltung zu lukrieren.

Die großen Stars des Abends waren unter der Leitung des professionellen Percussionisten Helmut Bimashofer die 28 Schülerinnen und Schüler mit ihren zwei Lehrerinnen aus der Volksschule Elixhausen. Mit wenigen Übungsstunden haben die talentierten Kinder eine fabelhafte Stimmung im voll besetzten Festsaal zur Nachbarschaft gezaubert, wobei die Trommelrhythmen so mitreißend waren, dass oftmals mitgeklatscht wurde und die „Jungstars“ viel Applaus bekamen. Ein anderes Highlight waren auch die Sorinatu-Drummers, die durch die Tanzeinlagen von Sallys Tochter und Enkelin in farbenprächtigen Kostümen aus der Heimat unterstützt und die Besucher in eine fröhliche, afrikanische Welt entführt wurden. Den Schlusspunkt setzten die Elixhausener Drums & Friends unter der Leitung von Helmut Bimashofer, die diesmal besonders mit dem Lied von Dave Brubeck, Take Five, mit dem Saxofonisten, Helmut Wolter, mit Unterstützung von Ayad Salim am Cajon, Daira und Darbuka für Furore und viel Applaus sorgten. Durch die Veranstaltung führte Hannes Pillinger, der auch einen Vortrag mit vielen Bildern über den Ausbau und Stand der Schule ansagen konnte. Ein afrikanisches Buffet, das Sallys Familie zubereitet hatte, verzauberte die Besucher und rundete die erfolgreiche Benefizveranstaltung an diesem Abend ab.

Den Erfolg konnte wir nur erzielen, weil so viele Sponsoren in Elixhausen, ob nun monetär oder durch Naturalien bzw. Sachleistungen, dieses Projekt unterstützt haben. Mir, Michael Paul, wurde bei den vielen Gesprächen mit

den Sponsoren viel Wertschätzung, Anerkennung und Bereitschaft zur Unterstützung des Projektes in Ghana von den Gewerbetreibenden entgegengebracht, für das ich mich auch im Namen von Sorinatu herzlich bedanke. Allgemeiner Tenor der Gespräche war: Da kommt das Geld 1:1 auch beim Projekt an und verschwindet nicht in irgendwelchen Kanälen. Das kann man nur bejahen, da der bei Drums & Friends mitspielende Trommler und Kassier-Stellvertreter des Vereins Mitte März nach Ghana geflogen ist und sich vom Projekt überzeugen konnte. Im Übrigen haben die Mitglieder von Drums & Friends eine Patenschaft eines Waisenkinds, Fussini, seit Jahren übernommen.



Es ist in unserer heutigen angespannten Zeit keine Selbstverständlichkeit, dass 3.330,00€ durch das großzügige Sponsoring aufgebracht werden konnte. Auf einem großen Plakat waren alle Sponsoren aufgelistet und bei einer kurzen Ansprache von Michael Paul auf der Veranstaltung auch namentlich gewürdigt worden.

Mit den Spenden der Besucher und den Sponsoren konnten insgesamt 6.000,00€ eingenommen werden, und WIR ELIXHAUSNER können stolz sein, dass nun das Dach der Schule fertiggestellt werden kann. Ein herzliches Dankeschön vom Verein Sorinatu.

Danken möchte ich vor allem der Gemeinde Elixhausen, seinen MitarbeiterInnen und vor allem Bürgermeister MMag. Michael Prantner für die fabelhafte Unterstützung der Veranstaltung, der Bezirkszeitung, hier Herrn Wolfgang Schweighofer, mit seiner Vorankündigung, seiner Berichterstattung und den Fotos, sowie Christian Pürgy für die Hilfe bei und auf der Veranstaltung bzw. allen Mitgliedern von DRUMS & FRIENDS sowie dem Vorstand des Vereins Sorinatu. Ohne sie wäre das alles nicht möglich gewesen.

Johann-Michael PAUL



## Kindertöpferkus im Rahmen des Generationendorfprojektes „Kreativ in Elixhausen“

Am 9.12.2022 fand der Kreativworkshop für unsere jüngeren Gemeindegewerinnen im Atelier von Christl Langthaler statt. In diesem Kurs erfuhren die Kinder Wissenswertes über Ton und das Handwerk des Töpfers.

Sie konnten nach eigener Vorstellung mit Unterstützung kreativ arbeiten und fertigten entsprechend der Vorweihnachtszeit hübsche Weihnachtswichtel an. Zwischendurch gab es eine kleine Stärkung mit Jause und Getränken.



## Kinder der Volksschule gratulierten dem Bürgermeister zum runden Geburtstag

An einem Mittwochvormittag wurde unser Bürgermeister Michael Prantner in die Volksschule gelockt. Als dieser die Aula betrat, erwartete ihn die versammelte Schülerschar und das Lehrer:innenkollegium. Michael Prantner feierte nämlich im Jänner seinen 50sten Geburtstag und da ließen es sich die jüngsten Gemeindegewer:innen nicht nehmen, dem Bürger-

meister persönlich zu gratulieren.

Dafür hatten die Kinder extra ein Lied einstudiert, welches sie zum Besten gaben. Unser Bürgermeister war sichtlich gerührt und freute sich sehr über das von den Kindern gestaltete Banner, welches einen besonderen Platz in seinem Büro im Gemeindeamt erhielt.



## Der Schwerpunkt der Europaseite in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung bilden die Themen Bildung und Raumfahrt.

### Bildung in der EU – Programm Erasmus+



Seit dem Start im Jahr 1987 haben 11,7 Millionen Menschen dank des Erasmus+- Programms den Horizont ihrer fachlichen und persönlichen Erfahrungen erweitern können. Sogar im Pandemiejahr 2020 waren es europaweit

640.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer; davon kamen 20.619 aus Österreich.

Wer mit Erasmus+ mobil wird, kommt nach wie vor zu meist aus dem Hochschulbereich - doch die Zahlen der im Rahmen von beruflicher Aus- und Weiterbildung Teilnehmenden steigen jährlich. Dabei können sich nicht nur EU-Bürgerinnen und EU-Bürger beteiligen. Island, Liechtenstein, Norwegen, Nordmazedonien, Serbien und die Türkei sowie weitere Partnerländer bieten ebenfalls die Möglichkeit zum Erasmus+-Austausch. Unabhängig von ihrem kulturellen, sozialen und ökonomischen Hintergrund oder bestehenden Mobilitätshindernissen soll allen Menschen die Möglichkeit zur Teilnahme an Erasmus+ erhalten. Verantwortlich für die Umsetzung des EU-Programms in Österreich ist der Österreichische Austauschdienst (OeAD) als nationale Agentur für Erasmus+.

Im Zentrum von Erasmus+ stehen die Kooperation von Bildungseinrichtungen und die Mobilität von Einzelpersonen. Das Programm richtet sich an Schülerinnen und Schüler, Lehrlinge, Studierende, Lehrkräfte, Pädagoginnen und Pädagogen, Jugendliche sowie allgemeines Verwaltungspersonal. Nach dem Grundsatz des lebenslangen Lernens besteht die Möglichkeit zu Studienaufenthalten, Praktika für Studierende und Auszubildende, Lehr- und Fortbildungsaktivitäten, Jugendaustauschprojekte, Jugendarbeit und Maßnahmen im Sportbereich in ganz Europa und teilweise darüber hinaus. Je nach Kategorie gibt es Kurzzeit- und Langzeitmobilitäten, Einzel- sowie Gruppenmobilitäten. Teilnehmerinnen und Teilnehmer verbessern mit Erasmus+ ihre fachlichen, sprachlichen, sozialen und interkulturellen Kompetenzen. Gleichzeitig wird ein erhöhtes Bewusstsein für ein gemeinsames Europa und seine Vielfalt geschaffen. Mehr Informationen finden Sie hier: [erasmus-plus.ec.europa.eu/de](https://erasmus-plus.ec.europa.eu/de) oder [www.oead.at](https://www.oead.at)

### Raumfahrt in der Europäischen Union

Das Raumfahrtprogramm der Europäischen Union erleichtert den Bürgerinnen und Bürgern der EU ihr Alltagsleben. Die von der EU in die Erdumlaufbahn gebrachten Satelliten ermöglichen es Millionen von Menschen, mittels neuer Technologien zu kommunizieren, zu Land, zu Wasser und mit dem Flugzeug zu reisen und Ideen zu entwickeln, um unseren Planeten gesünder zu machen. Die EU-Raumfahrtpolitik trägt dazu bei, in Europa Arbeitsplätze zu schaffen sowie Wachstum und Investitionen zu fördern. Untersuchungen der Europäischen Kommission zufolge beschäftigt die europäische Weltraumwirtschaft über 231.000 Fachkräfte. Das Weltraumprogramm der EU teilt sich in 5 verschiedene Bereiche:

- ▶ Copernicus ist das europäische Erdbeobachtungsprogramm. Durch seine verschiedenen Dienste unterstützt Copernicus eine breite Palette von Anwendungen im Umweltschutz, Management städtischer Gebiete, regionale und lokale Planung, Land- und Forstwirtschaft oder auch den Katastrophenschutz und Tourismus.
- ▶ Galileo ist das globale Satellitennavigationssystem der EU, das verbesserte Positions- und Zeitinformationen liefert. Es ermöglicht Benutzern ihre genaue Position mit größerer Präzision als andere verfügbare System zu kennen und unterstützt Notfallmaßnahmen und Such- und Rettungsaktionen. Derzeit sind dazu 28 Satelliten in einer Höhe von über 23 km über der Erdoberfläche im Orbit.
- ▶ EGNOS ist das European Geostationary Navigation Overlay Service, also eine Erweiterung zu einem Satellitennavigationssystem und unterstützt die Performance solcher Systeme.
- ▶ Das GOVSATCOM-Programm zielt darauf ab, sichere und kosteneffiziente Kommunikationskapazitäten für sicherheitskritische Missionen und Operationen bereitzustellen. Es ist daher ein zentrales Element der Außen- und Sicherheitspolitik.
- ▶ SSA – Space Situational Awareness ist ein wesentlicher Bestandteil des EU-Raumfahrtprogramms für die Bereitstellung von Daten und Kenntnissen über Gefahren im Weltraum. SSA soll daher auch für eine Minderung eines Risikos von Kollisionen von Satelliten und anderen Raumfahrzeugen und Trümmern im Weltraum sorgen. *Web-Tipp: [euspa.europa.eu](https://euspa.europa.eu)*



# #dahominelixhausen wos ma ois Guade ham

## Praxis 5101 | Katzmoostraße 26 | Gewerbegebiet Elixhausen

Unsere modern eingerichtete Praxis liegt an den Sportplätzen und der Feuerwehr vorbei im Katzmoo-ser Gewerbegebiet von Elixhausen. Neben zwei großen Behandlungsräumen stehen auch die angrenzenden Trainingshallen von CrossFit Rawsome zur Verfügung. Diese sind mit modernen Ausdauergeräten, freiem Gewicht und CrossFit-Equipment ausgestattet.

### Unser Fokus?!

Kein ONE-FITS-ALL Programm sondern Schmerzmanagement/Verletzungsrehabilitation und Prophylaxe durch die Kombination von Trainingstherapie, manuellen Techniken, modernem Screening und Massage. So individuell wie jeder Mensch.

Wir sind eine Praxengemeinschaft freiberuflich tätiger Physiotherapeut:innen und Wahltherapeut:innen aller Kassen. Das bedeutet, dass Sie bei Ihrer Sozialversicherung nach Beendigung der Therapie einen Antrag auf Kostenrückerstattung stellen können.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung!



**Sabine Goldner, BSc.** | Praxisleitung. (ich bin die tätowierte ;) )  
Schwerpunkt: Orthopädie | Unfallchirurgie und Akutversorgung | Ernährung | Lymphdrainage  
**Kontakt:** sabine.goldner@gmx.at  
0676/ 3859901



**Clemens Reckziegel, BSc.**  
Schwerpunkt: Sportphysiotherapie | Trainingstherapie | Orthopädie | Leistungssport  
**Kontakt:**  
clemens.reckziegel@gmx.at  
0699/ 115 025 01



**Beatrice Rosenhammer, BSc.**  
Schwerpunkt: Orthopädie | Neurologie | Gynäkologie und Beckenbodenrehabilitation  
**Kontakt:**  
beatrice.rosenhammer@gmail.com  
0650/ 345 77 19

## Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Elixhausen!



Im Februar habe ich die Buchhaltungs- und Finanzagenden der Gemeinde Elixhausen mit großer Freude übernommen. Nun nutze ich die Gelegenheit, um mich bei Ihnen vorzustellen.

Mein Name ist Karin Angerer. Ich wohne mit meinem Mann und unseren beiden Kindern in Anthering.

Meine Ausbildung absolvierte ich an der HAK Bad Ischl und der FH Salzburg. Beruflichen Erfahrungen sammelte ich in unterschiedlichen Positionen im Rechnungswesen und Controlling, unter anderem bei der Salzburger Flughafen GmbH. Aufgrund von mehreren Fortbildungen konnte ich mein Praxiswissen noch vertiefen und erweitern und kann nun auf einem fundierten Erfahrungsschatz aus meinem bisherigen beruflichen und privaten Leben aufbauen.

Es freut mich sehr, meine fachlichen wie persönlichen Kompetenzen in der Gemeinde einbringen zu können. Vor allem freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Liebe Grüße Karin Angerer

## Zum runden Geburtstag gratulieren wir



Bierfeld Susanna, 90er



Ing. Baumgartner Hermann, 90er



Frauenschuh Josef , 90er



Pongruber Theresia, 90er



Lydia Wagner, nachtr. zum 80er

### Weiters gratulieren wir zum Geburtstag

Schatzter Gustav, 80er  
Helga Wilfling, 80er



### zur goldenen Hochzeit

Margarete und Elmar Mausz

## Wir gratulieren zur goldenen Hochzeit



Vlnr: Bgm. Michael Prantner, Dragica und Zivadin Miljkovic, Ursula und Hans Georg Krichhamer, Martina Prantner

### impressum

Medieninhaber und Herausgeber/  
Redaktion: Gemeinde Elixhausen  
Schulweg 9 · 5161 Elixhausen  
Druck: Druckgrafik Elixhausen  
Gnann & Wagner GmbH  
Herstellungs-/Erscheinungsort:  
5161 Elixhausen

[www.elixhausen.at](http://www.elixhausen.at)

# GEMEINSCHAFTS KONZERT



Freitag

**16.**

Juni 2023

**dorfKlang Slixhausen**

*gemeinsam mit der*

**Liedertafel Strasswalchen**

## KONZERT

im Festsaal zur Nachbarschaft

**SAVE THE DATE NOW**

Herzliche Einladung zum  
**FRÜHJAHRSKONZERT**



am Samstag 01. April 2023  
um 19:30 Uhr im Festsaal  
"Zur Nachbarschaft"



**Maibaum  
Aufstellen '23**



**Sonntag  
30. April 2023**

ab 11:00 Uhr

am Dorfplatz  
in Elixhausen

Unterhaltung durch:  
**Musikkapelle Waging am See**  
Für Essen & Trinken wird bestens gesorgt.  
Wir freuen uns auf euer Kommen!



# Liebe Elixhausenerinnen und Elixhausener!

Mit dieser Veranstaltungsvorschau gibt Ihnen die Gemeinde Elixhausen die diversen Termine von Veranstaltungen in Elixhausen bekannt! Die Vereine, die Gemeinde, die Referentinnen und Referenten und sonstigen Mitwirkenden wünschen sich eine große und rege Teilnehmerzahl bei den Veranstaltungen.

## VERANSTALTUNGSVORSCHAU April – Juni 2023

### APRIL

Sa	1.4.	Frühjahrskonzert Ortsmusikkapelle, Festsaal „Zur Nachbarschaft“, 19.30 Uhr
Sa	2.4.	Palmsegnung und Gottesdienst, Dorfplatz, 9.15 Uhr
So	2.4.	Ausflug nach Amerang und Wasserburg in Bayern, Salzburger Seniorenbund Ortsgruppe Elixhausen, 8 Uhr - 18 Uhr, <b>Anmeldung notwendig</b>
Do	6.4.	Gründonnerstagsgottesdienst, Katholische Kirche, 19 Uhr
Fr	7.4.	Ratschen der Ratscherkinder, Ortsgebiet, Ganztags
Fr	7.4.	Karfreitagsandacht für Kinder, Katholische Kirche, 15 Uhr
Fr	7.4.	Karfreitagsgottesdienst, Katholische Kirche, 19 Uhr
Sa	8.4.	Ratschen der Ratscherkinder, Ortsgebiet, Ganztags
Sa	8.4.	Feier der Osternacht, Ortsgebiet, Ganztags, 21 Uhr
So	9.4.	Oster-Festgottesdienst, Katholische Kirche, 9.15 Uhr
Do	13.4.	Jahreshauptversammlung Obst- und Gartenbauverein, Festsaal „Zur Nachbarschaft“
Sa	15.4.	Maturaball HBLA Ursprung, HBLA Ursprung, Einlass 19 Uhr
So	16.4.	Tauferinnerungsfest, Festsaal „Zur Nachbarschaft“, 9 Uhr
Mi	19.4.	JHV Hilfsdienst, Festsaal „Zur Nachbarschaft“, 19 Uhr
Do	20.4.	Musikum Schülerkonzert, Festsaal „Zur Nachbarschaft“, 18/19.30 Uhr
So	23.4.	Landtagswahl Salzburg, Wahllokal, 7 Uhr - 15 Uhr
Mo	24.4. - Do 27.4.	Keramikmalen mit Erika Fleischer, Evang. Pfarrhauskeller Nösnerstraße 12, Sachsenheim, jeweils 17 Uhr - 21 Uhr
Do	27.4.	Brotbacktag, Backhäuschen Dorfplatz, 11 Uhr - 14 Uhr
Fr	28.4.	Fahrrad-Frühjahrs-Check, Zweiradhandel Traintinger, 9 Uhr - 18 Uhr
Sa	29.4.	Fahrrad-Frühjahrs-Check, Zweiradhandel Traintinger, 9 Uhr - 18 Uhr
So	30.4.	Maibaumaufstellen (OMK), Dorfplatz, 11 Uhr

### MAI

Sa	6.5.	Florianifeier FF Feuerwehr, Festsaal „Zur Nachbarschaft“, 19 Uhr
So	7.5.	Erstkommunion, Katholische Kirche, 9.45 Uhr
Do	11.5.	Muttertagsfeier des Seniorenbundes Elixhausen, Festsaal „Zur Nachbarschaft“, 14 Uhr
Do	11.5.	Kreativwerkstatt Frauentreff Elixhausen, Frauentreffraum Elixhausen, 19 Uhr
Sa	13.5.	Muttertagsfeier Pensionistenverband, Festsaal „Zur Nachbarschaft“, 14 Uhr
Do	18.5.	Konfirmationsfest, Festsaal Evangelische, 10 Uhr - 12 Uhr
Sa	20.5.	Komödie „Die schwarze Witwe“ Judith Brandstätter / Jurek Milewski, KUFELIX, Festsaal „Zur Nachbarschaft“, 19.30 Uhr
Do	25.5.	Brotbacktag, Backhäuschen Dorfplatz, 11 Uhr - 14 Uhr
Do	25.5.	Frühlingskonzert, HBLA Ursprung, 20 Uhr
Mo	29.5.	Pfingstmontag – Fußwallfahrt nach Maria Plain, Katholische Pfarrkirche, 7 Uhr

### JUNI

Do	1.6.	Generalversammlung der Raiffeisenbank Anthering-Elixhausen, Kultur- u. Veranstaltungszentrum Voglwirt in Anthering, 19 Uhr
Do	1.6.	Geburtstagsfeier des Seniorenbundes Elixhausen, Festsaal „Zur Nachbarschaft“, 14 Uhr
Fr	2.6.	Abschlussfest TSC/TC Stardance, Festsaal „Zur Nachbarschaft“, 18 Uhr - 22 Uhr
Sa	3.6.	lauf:feuer Charity Lauf in Elixhausen, Freiwillige Feuerwehr Elixhausen
Do	8.6.	Fronleichnamsgottesdienst und -prozession, 9.15 Uhr
Fr	16.6.	Dorfklang Konzert, Festsaal „Zur Nachbarschaft“, 20 Uhr - 21.30 Uhr
Sa	17.6.	Sonnenwendfeuer Stammtisch Nachbarschaft, 14 Uhr Stammtischbewerbe, 21 Uhr Abbrennen Sonnenwendfeuer, Wetterkreuz auf der Bierzeltwiese, 14 Uhr
Do	22.6.	Brotbacktag, Backhäuschen Dorfplatz, 11 Uhr - 14 Uhr
Fr	23.6.	Schulfest „Die Schule ist ein Hit“, 15 Uhr
Sa	24.6.	USV Sommerfest, 11er Turnier, Sportplatz
So	25.6.	Blasifest, Auf der Kirchenwiese, bei Schlechtwetter im „Festsaal zur Nachbarschaft“, 11 Uhr

